

# **Giermann**

Vgl. auch  
Deutsches Geschlechterbuch,  
Band 217,  
C.A. Starke Verlag, Limburg a.d.L. 2004

## Einleitung

Die Familie Giermann ist evangelisch-lutherischen Glaubens.

Im blau-silbern gespaltenen Schild auf dem Spalt eine Speerspitze, begleitet von zwei abgewendeten Bootshaken, alles in verwechselten Farben. Auf dem Helm mit blau-silbernen Decken ein silberner Stern, umschlossen von einem blauen Flug. Deutsche Wappenrolle, Nr. 10618/02, in: Deutsche Wappenrolle, Bd. 68, Bl. 21.

Der älteste Vorfahre in der hier wiedergegebenen Stammfolge Giermann ist Christoph Friedrich, geboren 1785, der 1852 im Alter von 67 Jahren in Klein Te(e)(t)zleben bei Treptow a.d. Tollense in der damaligen preußischen Provinz Pommern verstorbt. Der Geburtsort von Christoph Friedrich ist nicht bekannt.

In den Registern der Te(e)(t)zlebener Kirchengemeinde vor 1800, einschließlich der Geburtsregister von 1770 bis 1789, finden sich keine Einträge der Familie Giermann. Wenngleich zu berücksichtigen ist, daß die Te(e)(t)zlebener Kirchenbücher aus den Jahren vor 1800 Lücken aufweisen, ist daher davon auszugehen, daß Christoph Friedrich erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts in die Gemeinde Te(e)(t)zleben zugewandert war. Woher Christoph Friedrich stammte, kann nur vermutet werden: Mündlichen Überlieferungen zufolge lebten seine unmittelbaren Vorfahren auf dem Ende des 18. Jahrhunderts schwedischen Rügen; auch wird berichtet, die Familie entstamme den 1731/32 exilierten Salzburger Protestanten.

In den Geburts-, Heirats- und Sterberegistern von 1800-1872 der Kirchengemeinde Groß Te(e)(t)zleben wird bis zum Jahre 1833 der Familienname Germer verwandt, zuletzt auch innerhalb einer Generation neben dem Namen Giermann. Ab 1833 wird ausschließlich der Familienname Giermann geführt. Die frühere Führung des Familiennamens Germer wird auch durch mündliche Überlieferung in der Familie bestätigt.

Der Name Giermann ist vermutlich eine patronymische Form des früher geführten Familiennamens Germer. Germer stellt seinerseits wahrscheinlich eine Verschleifung des germanischen Vornamens Germar dar, der etymologisch auf das germanische „ger“ für Speer zurückgeführt werden kann. Germar bedeutete soviel wie berühmter Speerkämpfer.

Patenonkel des im Jahre 1837 geborenen Friedrich Wilhelm ist Friedrich Wilhelm III. von Preußen, \*Potsdam 3.8.1770, +Berlin 7.6.1840, Preußischer König von 1797-1840. Die Patenschaft des Preußischen Königs folgt vermutlich einer Übung, wonach bei kinderreichen Familien eine Meldung des örtlichen Registerbeamten oder Kirchenschreibers an den Hof erging, und der König daraufhin die Patenschaft übernahm.

Nach den Wirren des WK. II und der vierzig Jahre währenden sozialistischen Diktatur ist das letzte verbliebene Zeugnis der Familie Giermann in Te(e)tzeleben das vor der protestantischen Kirche von Groß Te(e)tzeleben errichtete Denkmal für die Gefallenen des WK. I: *„Es starben im Weltkriege 1914-18 aus der Parochie Tetzleben [...] Ldstrm F. Giermann R.J.R.9. +21.10.16 Rumänien [...]“*.

In den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts siedelte sich der in Klein Te(e)tzeleben geborene Ludwig (s. IIIb) im Herzogtum Braunschweig an; durch seine Heirat begründete er eine Verwandtschaft mit dem Niedersächsischen Uradelsgeschlecht von Gadenstedt mit gleichnamigem Stammhause (s. Anhang Giermann, Ahnen Heiko Andreas Giermann, Ziff. 38 ff.). Seit dem Zuzug Ludwigs ist die Familie Giermann mit dem ehemaligen Herzogtum Braunschweig, namentlich der Stadt und dem Landkreis Wolfenbüttel, sowie mit der Stadt Helmstedt eng verbunden. Ebenfalls bis zum heutigen Tage verbunden ist die Familie mit der Hansestadt Lübeck, in der sich Anfang des 20. Jahrhunderts zwei Söhne Ludwigs ansiedelten (s. IVa und IVc).

Quellen:

- Der „Gotha“, Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Adeligen Häuser, Der in Deutschland eingeborene Adel (Uradel), Vierter Jahrgang, Verlag Justus Perthes, Gotha 1903
- Dieckhoff, Jürgen, Über das uralte, löbliche, hochadlige Geschlecht derer von Gadenstedt, Peiner Heimatkalender 1987, hrsg. von der Peiner Allgemeinen Zeitung
- Genealogisches Handbuch der Adeligen Häuser, Adelige Häuser A Band IX, Hauptbearbeiter: Walter v. Hueck, C.A. Starke Verlag, Limburg a. d. Lahn 1969
- Giermann, Heiko, Zwei Brüder, zwei Kapitäne, Das maritime Leben der Kapitäne und Cap Horniers Wilhelm und Walter Giermann, Der Albatros 2004, Heft 1, S. 1-11
- Graf von Luckner, Friedrich, Seeteufel erobert Amerika, Koehler und Amelang, Leipzig 1928, S. 58 f.
- Hildebrandt, Ad. M., Der Adel des Herzogtums Braunschweig, Bd. II, 2. Abtlg., Nürnberg 1869, in: Siebmacher, Johann, Siebmacher's Großes Wappenbuch, Reprografischer Nachdruck von Siebmachers Wappenbuch, Bd. 19, Bauer & Raspe, Neustadt a. d. Aisch 1977
- Johann Siebmachers Wappenbuch von 1605, in: Johann Siebmachers Wappenbuch von 1605, Orbis Verlag, München 1999
- Meyer, Jürgen, Hamburgs Segelschiffe 1795-1945, Chronik der Seefahrt Verlag Egon Heinemann, Norderstedt 1971
- Neues allgemeines Deutsches Adels-Lexikon, hrsg. von Prof. Dr. Ernst Heinrich Kneschke, unveränderter Abdruck des im Verlage von Friedrich Voigt zu Leipzig 1859-1870 erschienenen Werkes, Bd. III, Verlag Degener & Co. Leipzig 1929
- Reckewell, Roger / Maier, Gerhard / Hauenschild, Kurt / Kelsch, Wolfgang, Festschrift 150 Jahre Freimaurer in Wolfenbüttel, Johannis-Freimaurerloge Wilhelm zu den drei Säulen, Wolfenbüttel 1997
- Ruszkowski, Jürgen, Seemannsschicksale unter Segeln, Die Seefahrt unserer Urgroßväter, Bd. 4, Dietrich's Verlag 2004
- von Frankenstein, Norbert, ‚Seeteufel‘ Felix Graf Luckner – Wahrheit und Legende, DSV-Verlag, Hamburg 1997
- von Gadenstedt, Edith und Bartold, Ein Rittergeschlecht auf dem Weg ins Jahr 2000, Eigenverlag 2000

von Hellbach, Johann Christian, Adels-Lexikon, Erster Band, A bis K, Verlag Bernhard Friedrich Voigt, Ilmenau 1825, in: von Hellbach, Johann Christian, Adels-Lexikon, 1. Bd., A-K, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt Graz-Austria 1976

von Reden-Dohna, Armgard, Zur Geschichte der Familie von Gadenstedt, in: von Gadenstedt, Edith und Bartold, Ein Rittergeschlecht auf dem Weg ins Jahr 2000, Eigenverlag 2000

Fortune, The Military Police, Heft 6 / Juni 1945, vol. XXXI, S. 151-178, hrsg. von Time Inc., Vereinigte Staaten von Amerika

Wolfenbütteler Zeitung, 50 Jahre Fahrt zur See - Käpt'n Giermann kennt noch „christliche Seefahrt“, 27.5.1957, S. 3

Wolfenbütteler Zeitung, Mit der „Vaterland“ durch den Panamakanal nach San Francisco, 17.8.1927, 2. Blatt

Geburts- Heirats- und Sterberegister der Kirchengemeinde Groß Te(e)(t)zleben von 1800-1872 sowie das Geburtsregister der Kirchengemeinde Groß Te(e)(t)zleben von 1770 bis 1789

Urkunden verschiedener Standesämter, insbesondere des Standesamtes von Altona, sowie der Standesämter zu Lübeck, Wolfenbüttel, Gelsenkirchen, Duisburg und Oberhausen

Hamburger Schiffspassagierlisten (Passagierliste 16, 1866 d., S. 239), Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg

Aufzeichnungen von Joachim Giermann, Helmstedt

Aufzeichnungen der Familie Fritz Giermann, Lübeck

Mündliche Überlieferungen der Familie Giermann

Für die Unterstützung bei der Zusammenstellung der Stammfolge Giermann bedankt sich der Bearbeiter insbesondere bei Frau Anneliese Jordan, geb. Giermann, Frau Hiltraud Hoyer, geb. Giermann, beide Helmstedt, sowie bei den Herren Joachim Giermann, Helmstedt, Fritz Giermann, Lübeck, und Friedrich Helmut Giermann, Dortmund.

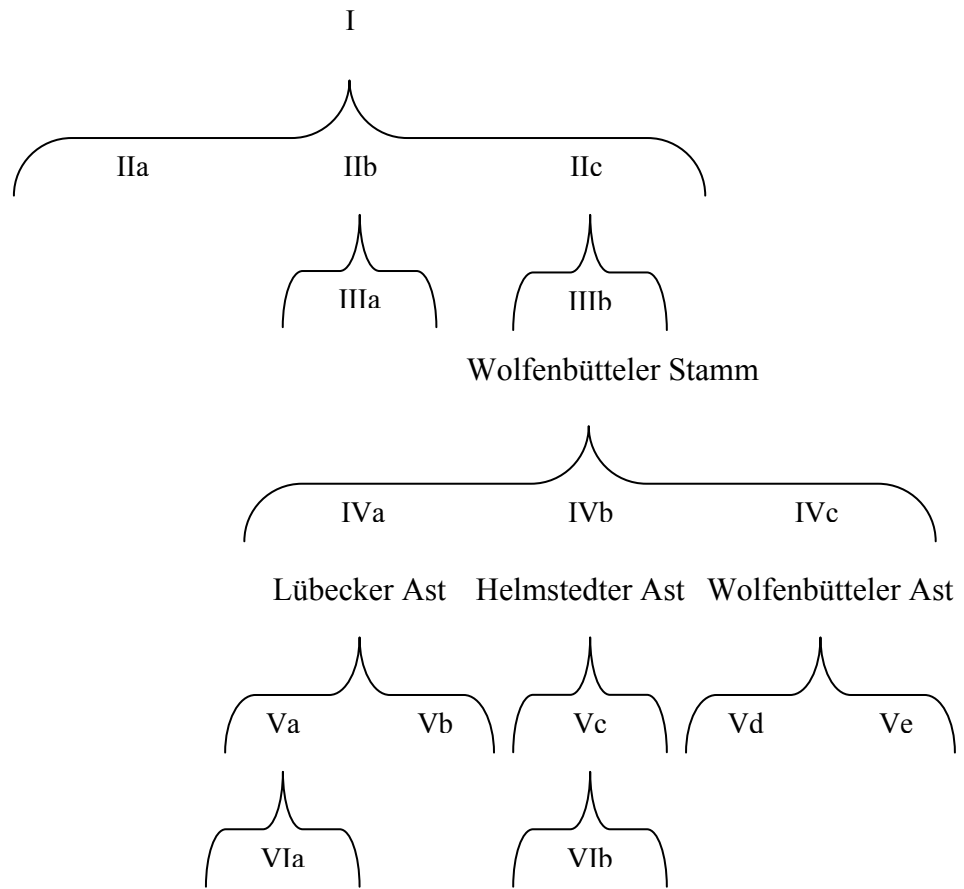
Die Veröffentlichung der Stammfolgen Plücker und Giermann in diesem Bande des Deutschen Geschlechterbuches widmet der Bearbeiter seinen Großeltern, insbesondere Christel Ellinor Plücker (4.6.1905-14.6.1989) und Fregattenkapitän a.D. Kapitän a.D. Walter Heinrich Giermann (22.8.1892-6.9.1976).

Rechtsanwalt Dr. Heiko A. Giermann, LL.M.

Kapitänleutnant d. R.

Hamburg, im Frühjahr 2004

### Übersicht



### Stammfolge

- I Christoph Friedrich (Germer) Giermann, \*... 1785, +Klein Te(e)(t)zleben bei Treptow a.d. Tollense, preußische Provinz Pommern 6.6.1852, Einlieger, zunächst Tagelöhner;  
 ∞ Klein Te(e)(t)zleben 29.10.1814 Friedericke Dorothea Johanna Gottschalk, \*... 1794/95, +Klein Te(e)(t)zleben 7.12.1862.

#### Kinder (Germer) Giermann:

1. Friedrich Carl Christian, \*Klein Te(e)(t)zleben 22.1.1815, getauft Klein Te(e)(t)zleben 29.1.1815, +..., s. IIa.
2. Johann Jürgen (auch Georg) Friedrich, \*Klein Te(e)(t)zleben 29.11.1816, getauft Klein Te(e)(t)zleben 8.12.1816, + ...,s. IIb.
3. (Johann) Joachim Christian Giermann, \*Klein Te(e)(t)zleben 11.8.1821, getauft Klein Te(e)(t)zleben 26.8.1821, +Loi(c)kenzin b. Altentreptow a. d. Tollense (heute Stadt Altentreptow) 20.8.1909, ev.-luth., Großspänner und Kotsass zu Klein Te(e)(t)zleben, zuletzt wohnhaft zu Loi(c)kenzin (Glatzow), s. IIc.
4. Johann Joachim Friedrich, \*Klein Te(e)(t)zleben 14.7.1824, + ..., s. IId.
5. Joachim Christian Friedrich, \*Klein Te(e)(t)zleben 17.7.1827, + ..., s. IIe.
6. Christoph Carl Friedrich Georg, \*Klein Te(e)(t)zleben 5.9.1830, + ...;  
 ∞ Hohenmocker ... 1858 Johanna Maria Ehlert, \* ..., + ...
7. Johanna Sophie Louisa, \*Klein Te(e)(t)zleben 14.9.1833, +..., ab hier wird der Name Giermann verwandt;  
 ∞ ... 31.10.1863 Carl Ludwig Köpke, \*..., +... 29.12.1864 (*delirium tremens*).

#### Kinder, außerehelich:

- 1) Carl Friedrich Christian, \*Klein Te(e)(t)zleben 5.2.1859, +...



- 2) Friederike Caroline Dorothea, \*Klein Te(e)(t)zleben 25.12.1861, +... 27.7.1864.

Sohn Köpke:

- 3) Johann Friedrich Ferdinand, \*Klein Te(e)(t)zleben 16.12.1867, + ...

8. Friedrich Wilhelm, \*Klein Te(e)(t)zleben 10.6.1837, +..., ev.-luth., hier wird noch einmal der Name Germer verwandt, Taufpate Friedrich Wilhelm III. von Preußen, \*Potsdam 3.8.1770, +Berlin 7.6.1840, preußischer König 1797-1840.

- IIa Friedrich Carl Christian Giermann, \*Klein Te(e)(t)zleben 22.1.1815, getauft Klein Te(e)(t)zleben 29.1.1815, +..., ev.-luth.;  
 ∞ ... 13.6.1838 Christine (auch Sophia) Rossow, \*..., +...

Kinder:

1. Maria Sophie Friederike, \*Klein Te(e)(t)zleben 14.10.1838, +Klein Te(e)(t)zleben 9.12.1838.  
 2. Maria Dorothea Christiane, \*Klein Te(e)(t)zleben 27.11.1839, +...;  
 ∞ ... 18.10.1863 Johann Straß, \*..., +...

Sohn Straß:

Johann Karl Friedrich, \*Klein Te(e)(t)zleben 4.10.1865, + ...

3. Johann Friedrich Theodor, \*Klein Te(e)(t)zleben 9.11.1843, +...  
 4. Auguste Dorothea Henriette, \*Klein Te(e)(t)zleben 18.4.1846, +...;  
 ∞ ... 15.10.1870 Ludwig Graf, \*..., +...

Tochter Graf:

Carolina Augusta Friederika, \*Klein Te(e)(t)zleben 9.7.1870, + ...

5. Maria Friederike Dorothea, \*Klein Te(e)(t)zleben 25.3.1848, +...
6. Johann Friedrich Christoph, \*Klein Te(e)(t)zleben 2.7.1851, +...
7. August Carl Friedrich Wilhelm Ewald, \*Klein Te(e)(t)zleben 7.1.1854, +...
8. Johann Friedrich, \*Klein Te(e)(t)zleben 17.8.1856, +Klein Te(e)(t)zleben 17.2.1857.
9. Carl Christian Friedrich, \*18.3.1858, +Klein Te(e)(t)zleben 22.10.1859.

IIb Johann Jürgen (auch Georg) Friedrich Giermann, \*Klein Te(e)(t)zleben 29.11.1816, getauft Klein Te(e)(t)zleben 8.12.1816, + ..., ev.-luth.;

∞ ... 30.10.1840 Anna Maria Hinrichs, \*..., +...

Kinder:

1. Johann Friedrich Theodor, \*Klein Te(e)(t)zleben 31.7.1841, +Klein Te(e)(t)zleben 26.12.1850.
2. Johann Carl Friedrich Christian, \*Klein Te(e)(t)zleben 21.9.1843, + ..., s. IIIa.
3. Maria Friederika Carolina Ernestina, \*Klein Te(e)(t)zleben 16.5.1846, + ...

Tochter, außerehelich:

Wilhelmine Friederike Christiane, \*Klein Te(e)(t)zleben 19.9.1865, +...

4. Johann Joachim Christoph, \*Klein Te(e)(t)zleben 22.3.1854, +...

- IIIa Johann Carl Friedrich Christian Giermann, \*Klein Te(e)(t)zleben 21.9.1843, +...;  
 ∞ I. ... 10.10.1868 Maria Böttcher, \*..., +Klein Te(e)(t)zleben 9.11.1868 (nach der Entbindung);  
 ∞ II. ... 23.10.1869 Friederike Donner, \*..., +....

Sohn, erster Ehe:

1. Ludwig Friedrich Joachim, \*Klein Te(e)(t)zleben 6.11.1868, +...

Sohn, zweiter Ehe:

2. Wilhelm Johann Carl, \*Klein Te(e)(t)zleben 1.9.1870, +...

- IIC (Johann) Joachim Christian Giermann, \*Klein Te(e)(t)zleben 11.8.1821, getauft Klein Te(e)(t)zleben 26.8.1821, +Loi(c)kenzin b. Altentreptow a. d. Tollense (heute Stadt Altentreptow) 20.8.1909, ev.-luth., Großspanner und Kotsass zu Klein Te(e)(t)zleben, zuletzt wohnhaft zu Loi(c)kenzin (Glatzow);  
 ∞ Loi(c)kenzin ... 1847 Johanna Maria Friederike (Friederika) Karolina Dobbert (Dobbart), \*Loi(c)kenzin ... (1822) 1835, +Loi(c)kenzin (Glatzow) 24.6.1908, ev.-luth., Arbeiterin (T. d. Christian D., \*..., +Loi(c)kenzin ... vor 24.6.1908, Arbeiter, ∞ ... Galana (?) Wolf, \*..., +Loi(c)kenzin ... vor 24.6.1908).

Söhne:

1. Ludwig Johann Karl (Carl) Friedrich, \*Klein Te(e)(t)zleben 19.7.1849, +Wolfenbüttel 16.4.1913, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) 19.4.1913, s. IIIb.
2. Carl Johann Christian, \*Klein Te(e)(t)zleben 3.1.1851, +Klein Te(e)(t)zleben 13.2.1851.

### Wolfenbütteler Stamm

IIIb Ludwig Johann Karl (Carl) Friedrich Giermann, \*Klein Te(e)tzeleben bei Treptow a.d. Tollense, preußische Provinz Pommern 19.7.1849, +Wolfenbüttel 16.4.1913, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) 19.4.1913, ev.-luth., ca. 1865-74 Ulan, Leichte Kavallerie, Potsdamer Regiment, Teilnahme am Krieg gegen Frankreich 1870/71, bis ca. 1874 in Frankreich, u.a. in Luneville stationiert, im Rahmen der anschl. Heeresreform Versetzung zu den Braunschweigischen Husaren, Sergeant, später berittener Gendarme, wohnhaft Thomäweg zu Wolfenbüttel;

∞ Gadenstedt (heute Lahstedt) 19.6.1879 Louise Wilhelmine (Minna) (Mina) Julie (Julia) Kelpe, \*Bockenem (Gadenstedt) 11.10.1854, +Wolfenbüttel 14.1.1935, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) 17.1.1935, ev.-luth. [T. d. Johann Heinrich Friedrich Julius K., gen. „der Schäfer“, \*(Bornum b.) Bockenem 21.12.1825, +Gadenstedt 30.7.1907 (30.11.1907) (Altersschwäche), ev.-luth., Schäfer auf dem Rittergut Gadenstedt und Kotsasse, ∞ ... 10.3.1854 Ferdinandine (Dina) Lochte, \*Gadenstedt 20.10.1830 (außerehelich), +Gadenstedt 25.2.1917 (Altersschwäche), ev.-luth., Ausrichtung der Feierlichkeiten durch Familie von Gadenstedt anlässlich der Goldenen Hochzeit am 10.3.1904 als Dank für die Dienste deren Sohnes, des Försters Heinrich Kelpe, Geschwister der Minna Kelpe: Heinrich Kelpe zu Volkersheim (Förster bei von Gadenstedt, wohnhaft vermutlich ab 1908 bis Mitte der 1920er Jahre im Forsthaus zu Volkersheim), Kelpe zu Gadenstedt (Schmied), Kelpe zu Ilsede (Getreidehändler), Mette zu Bremen, Brüggebos zu Peine, Giermann zu Wolfenbüttel].

Kinder:

1. Ludwig Wilhelm Fritz, \*Braunschweig 10.7.1879, +Lübeck 26.8.1965, s. IVa.
2. Anna (Änna) (Änne) Luise Emma, \*Holzminden 23.7.1882, +Harlingerode / Landkreis Wolfenbüttel

13.11.1966, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof)  
 18.11.1966, ev.-luth., Taufpatin von Gottfried Walter (Vd),  
 Erste Bürgerschule zu Wolfenbüttel, anschl. Ausbildung  
 im Lehrer-Seminar zu Wolfenbüttel, nach vorzeitiger Be-  
 endigung dieser Ausbildung, hauswirtschaftliche Ausbil-  
 dung hauswirtschaftliche Ausbildung im Hause von Ga-  
 denstedt, Angestellte im Hause von Gadenstedt und des  
 Freiherrn von Cramm, Schloß Nettlingen b. Hildesheim,  
 zuletzt wohnhaft zu Wolfenbüttel;

∞ ... .. vor 1914 Wilhelm (Willy) Friedrich August Span-  
 dau, \*..., gef. ... b. Langemark / Belgien 23.10.1914, beer-  
 digt Vladslo, Provinz Westflandern / Belgien (Kriegsgrä-  
 berstätte, Endgrablage: Block 1, Grab 1354), letzter  
 Dienstgrad: Gefreiter, zuletzt Revierförster zu Springe am  
 Deister, in WK. I Freiwilliger, wohnte zuletzt gemeinsam  
 mit seiner Ehefrau im Forsthaus zu Springe am Deister.

3. Elisabeth (Lisbeth) Emma Marie, \*Schöppenstedt  
 19.12.1885, +Harlingerode / Landkreis Wolfenbüttel  
 19.3.1974, ev.-luth., Taufpatin von Johann Christian (Ve),  
 Erste Bürgerschule zu Wolfenbüttel, anschl. hauswirt-  
 schaftliche Ausbildung, ca. 1900-19 Angestellte im Hause  
Schütte, Reeder zu Bremen, und von Gadenstedt, ca. 1956  
 Verkauf ihres Hauses in Börßum, Bau eines Hauses in  
 Helmstedt gemeinsam mit Anneliese (Va), Bezug dieses  
 Hauses ca. 1957, zuletzt wohnhaft in ihrem Haus zu Har-  
 lingerode, das nach ihrem Tode durch Walter Heinrich  
 (IVc) verkauft wurde;

∞ Wolfenbüttel 27.9.1919 August Wilhelm Julius Wolters,  
 \*Watenstedt 1.6.1877, +Braunschweig (Herzogin Elisa-  
 beth Heim) 7.3.1957, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfried-  
 hof) 12.3.1957, ev.-luth., Bauverwalter, Wegewärter Bör-  
 ßum / Landkreis Wolfenbüttel, (S. d. Johann Heinrich Ju-  
 lius W., \*Watenstedt ..., +..., Invalide, ∞ ... Anna Dorothee  
 Henriette Staats, \*..., +...).

4. Friedrich Helmut (Schipa), \*Wolfenbüttel 1.6.1888,  
 +Helmstedt 23.11.1972, s. IVb.
5. Walter Heinrich, \*Schöppenstedt 22.8.1892, getauft  
 Schöppenstedt (ev.-luth. Gemeinde St. Stephan)

16.10.1892, +Wolfenbüttel 6.9.1976, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) ... 9.1976, s. IVc.

**Lübecker Ast**

IVa Ludwig Wilhelm Fritz Giermann, \*Braunschweig 10.7.1879, +Lübeck 26.(25., vgl. Eintragung auf dem Aufnahmeantrag bei der Deutschen Sektion der A.I.C.H.)8.1965, ev.-luth., Kapitän a. D., 1885-93 Realschule zu Wolfenbüttel, 1893-94 Junge und Leichtmatrose auf verschiedenen Topsegelschonern und Schoner-Briggs in Nord- und Ostsee, Herbst 1894-96 auf dem Vollschiff SS RC RICKMERS, 1896 Matrose Bark J.C. GLADE, hiermit Cap Horn Richtung West umsegelt, 1897 Matrose auf dem englischen Vollschiff EAST GROFT, hiermit Cap Horn Richtung Ost umsegelt, 1897-98 im U.S.-amerikanischen Ostasien-Geschwader unter Admiral George Dewey, Kreuzer CHARLESTON, u.a. während des spanisch-amerikanischen Krieges am 1.5.1898 Gefecht mit der spanischen Flotte in der Manila-Bucht und anschl. Blockade der philippinischen Häfen, 1898-1901 Matrose auf englischen und deutschen Segelschiffen, u.a. 1900 Matrose auf der Viermastbark PAUL RICKMERS, hiermit Cap Horn Richtung Ost umsegelt, 1901-02 Navigationsschule Bremen, Juli 1902 Steuermannspatent A 5, 1902-03 drei Reisen als 3. Steuermann auf dem Bremer Hansadampfer HARZBURG, 1903-04 2. und 1. Steuermann auf dem Vollschiff SIRIUS, 1904-05 Navigationsschule Bremen, 15.1.1905 Kapitänspatent auf Gr. Fahrt A 6, 1905-14 1. Steuermann und Kapitän auf Schiffen der Deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft Neptun, Bremen, u.a. 1905-06 Steuermann auf dem Vollschiff SIRIUS, hiermit zweimal Cap Horn umsegelt – 1905 Richtung West, 1906 Richtung Ost, während WK. I als Steuermannsmaat und Steuermann auf einem Bergungs- und Hilfskriegsschiff, 1919-36 Eigner und Führer verschiedener Segelschiffe, 1936-51 Reederei Schliewen, noch Ende der 1930er Jahre Kapitän auf Segelschiffen, u.a. auf der von seiner Frau Dorothea bereederten, hölzernen Schoner-Brigg SS KLARA ELISE (ex JOHANNA MARIA), der letzten Schoner-Brigg zwischen den Kriegen, die ohne Motor fuhr, während WK. II u.a. als Kapitän auf von MS MARIA LOUISE, Fahrten in der Ostsee (ca. 500

BRT), Juni 1951 Teilnahme an Überführung von SS PAMIR und SS PASSAT, nach Ankauf von SS PAMIR und SS PASSAT durch Kapitän Helmut Grubbe und den Lübecker Reeder Heinz Schliewen am 20.06.1951 Einlaufen von SS PASSAT unter Kapitän Grubbe in Travemünde, ab 1951 verschiedene Vertretungen als Kapitän, Vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Lübeck, Bruder der Schiffergesellschaft zu Lübeck, seit 1960 „Malamok“ der Amicale Internationale des Capitaines au Long-Cours Cap Hornier - Saint Malo (A.I.C.H.);

Vgl. u.a. Giermann, Zwei Brüder, zwei Kapitäne, Das maritime Leben der Kapitäne und Cap Horniers Wilhelm und Walter Giermann, Der Albatros 2004, Heft 1, S. 1-11;

er ∞ I. ... .., \*... .., +... .. vor der II. Eheschließung (Unfall);

er ∞ II. ... .., \*... .., +... .., vom Niederrhein (T. d. ...., \*... .., +... .., Viehhändlers), geschieden ... ..

er ∞ III. Lübeck ... 1923 Dorothea Elise Margarete Wilhelmine Wittfoth, \*Lübeck 20.7.1890, +Lübeck ... (T. d. Ernst Heinrich W., \*Lensahn 5.11.1853, +... .., Hotelkoch, ∞ ... Magdalena Dorothea Friederica Schnack, \*... .., +... .., aus Lübeck);

Söhne, dritter Ehe:

1. Fritz Karl Walter, \*Lübeck 24.11.1923, s. Va.
2. Ernst-Ludwig Albert Wilhelm, \*Lübeck 9.12.1924 (8.12.1924), +Lübeck 19.7.1990, s. Vb.
3. Roland Alfred Otto, \*Lübeck 28.12.1925, +Lübeck 21.10.1994, ev.-luth., Schafmeister, Küstenmaschinist auf einem Schlepper der Lübecker Reederei Johannsen;  
∞ Lübeck 22.6.1984 Berta Gretzki, \*Schwarzwald / Ostpreussen 18.8.1931, kaufm. Angestellte, geschieden Lübeck ... 1988 (sie ∞ I. ... Rustemeyer, \*... ..)

Va Fritz Karl Walter Giermann, \*Lübeck 24.11.1923, ev.-luth., Schiffs-Ingenieur a. D., Maschinenschlosser, 1942 Grundausbil-



derung Kriegsmarine, 14. Schiff-Stammabteilung Breda / Niederlande, 2. U-Boot-Lehrdivision (L.D.U.) in Gotenhafen, U 860 (Typ IX D 2 – 1.200 BRT) unter FR Kapitänleutnant Paul Büchel 4.7.1944 nahe Kapstadt versenkt durch U.S.-amerikanische Flugzeuge, durch U.S.-amerikanische Marine aus Seenot gerettet, zuletzt Gefreiter, 1944-45 amerikanische Kriegsgefangenschaft, zunächst Verbringung auf U.S.-amerikanischem Flugzeugträger nach Pernambuco / Recife, anschließend nach Miami / Florida und Camp Blending nahe Jacksonville / Florida, Verhöre in Washington D.C., Überführung nach Frankreich in ein Camp nahe Colmar, 1945 Flucht, II. und I. Schiffstechnischer Offizier auf versch. Kühlschiffen, 1951-53 Schiffssingenieurschule Hamburg, 1953 (C 5, Ing. grad.), 1969 Fachhochschule Hamburg (C.I.), u.a. bei den Lübecker Reedereien Bruhns und Rust, 1988 Pensionierung, 1988-93 Tätigkeit als I. Schiffstechnischer Offizier auf versch. Schiffen der Reederei Egon Oldendorff, Lübeck;

∞ Lübeck 24.4.1948 Karla Emma Helene Dettmann, \*Ratzeburg 12.2.1925, ev.-luth., Kontoristin (sie ∞ I. ... Müller, \*...,+...);

(T. d. Karl D., \*Ratzeburg 1.3.1895, +Lübeck 10.2.1979, Tischlermeister, ∞ ... Emma Schrenner, \*Römnitz / Mecklenburg 1.6.1897, +Lübeck 20.6.1984).

*Landwehr 11, D-23617 Stockelsdorf*

Sohn:

Christian Karl Wilhelm, \*Lübeck 11.10.1948, s. VIa.

VIa Christian Karl Wilhelm Giermann, \*Lübeck 11.10.1948, ev.-luth., Dipl. Wirtsch. Ing. (TU), seit 2001 Leiter des Vertriebszentrums München der A. Friedr. Flender AG, Bocholt, 29.5.1969 Abitur staatl. Gymnasium Bad Schwartau, 1.07.1969-30.6.1971 Bundesgrenzschutz, Tastfunker / Stabskompanie,

1.10.1971-30.9.1977 Studium Wirtschaftsingenieurwesen Universität Fridericiana Karlsruhe;

*Kopernikusstraße 31, D-46459 Rees*

∞ I. 20.12.1977 Barbara Bornemann, \*Lübeck 5.12.1949, ev.-luth. (T. d. Alfred B., \*..., ev.-luth., ∞ ... Christa Gohr, ev.-luth., \*..., aus Lübeck), geschieden ... 13.3.1980;

∞ II. Lübeck 30.10.1981 Gabriele Maria Gertrud Gräble, \*Niefern bei Pforzheim 28.2.1955, ev.-luth. (T. d. Günter G., \*...,

∞ ... Hildegard Strobel, \*..., aus Niefern).

*Huskoppel 10, D-23843 Travenbrück*

Kinder:

1. Christopher, \*Bad Oldesloe 30.10.1984, ev.-luth., seit 1991 Grund- und Hauptschule Masurenschule, Bad Oldesloe, Lehre zum Koch im Hotel Friedrichsruh zu Niendorf / Ostsee.
2. Frederik, \*Bad Oldesloe 30.9.1986, ev.-luth., Grund- und Hauptschule Masurenschule, Bad Oldesloe, seit 2003 Berufsfachschule, Bad Oldesloe.
3. Niklas, \*Bad Oldesloe 11.6.1989, ev.-luth., seit 1995 Grund- und Hauptschule Masurenschule, Bad Oldesloe.
4. Philipp, \*Bad Oldesloe 29.8.1991, ev.-luth., seit 1997-2001 Grund- und Hauptschule Masurenschule, Bad Oldesloe, 2001-02 Realschule, Bad Oldesloe, seit 2003 Internat in Sipsdorf bei Bad Segeberg.
5. Vivian, \*Bad Oldesloe 12.7.1993, ev.-luth., seit 1999 Grund- und Hauptschule Masurenschule, Bad Oldesloe.

Vb Ernst-Ludwig Albert Wilhelm Giermann, \*Lübeck (9.12.1924) 9.12.1924, +Lübeck 19.7.1990, ev.-luth., Kapitän a.D. 1939-43 Matrose Handelsmarine auf Küstenewern, 1943-44 Seefahrtsschule Hamburg, 1944 Patent A 5 in Hamburg, 1944-45 Kriegsmarine, 1945-46 Kriegsgefangenschaft in Norwegen, 1946-47 Decksoffizier bei verschiedenen Reedereien, 1947 bei

illegalem Auswanderungsversuch nach Schweden mit seefest gemachtem Ruderboot aufgegriffen, 1947-1950 Maurerlehre und Arbeit als Maurer, 1950-53 Reederei Schliewen, bis zu deren Konkurs, 1950 Funkpatent, 1951-52 Seefahrtschule Lübeck, 1952 Patent Kapitän auf Großer Fahrt A 6 in Lübeck, 1953-64 Kapitän auf verschiedenen Schiffen der Reederei Egon Oldendorff, Lübeck, 1964-90 Inspektor, ab 1971 Leiter der Inspektion und Prokurist der Reederei Egon Oldendorff, Lübeck, als Nachfolger von W. Nimphy, 1990 Pensionierung, Bruder der Schifffergesellschaft zu Lübeck;

∞ Lübeck 18.3.1957 Christa Dreyer, \*Lübeck 3.1.1935, ev.-luth., Buchhalterin, 1941-54 Schule Lübeck, zuletzt beruflich tätig bei den Lübecker Metallwerken (T. d. Wilhelm D., \*Uetersen 6.12.1909, +Lübeck 2.7.1974, Großhandelskaufmann, ∞ ... Katherine Vollbracht, \*Thedinghausen 22.3.1912, +Lübeck 19.6.1985, kaufm. Angestellte).

*Wißmannstraße 7, D-23554 Lübeck*

#### Söhne:

1. Stephen Matthias, \*Lübeck 8.10.1960, getauft Lübeck ..., ev.-luth., IT-Manager, 1981-89 Studium Germanistik, Geschichte, Philosophie Freie Universität Berlin, 1989 Abschluß Magister, 1989-92 Siemens AG, Berlin, Weiterbildung zum Informationsorganisator, 1992-94 Universitätsklinikum Steglitz, 1994-97 GSD Berlin, 1997-99 Hoechst Schering AgrEvo GmbH, 1999-2003 KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, seit 2002 Leiter Competence Center SAP, seit 2003 KPMG IT Service GmbH;

∞ Hoejer / Dänemark 17.12.2002 Victoria Garmatina, \*Simferopol / Krim, \*Simferopol / Krim 14.8.1973, getauft Simferopol / Krim ..., russ.-orthodox, 1992-96 Studium slawische Philologie Universität von Simferopol / Krim, seit 1999 Studium Deutsch-Russisch-Englisch Humboldt-Universität Berlin.

*Brunhildstraße 10, D-10829 Berlin*

2. Andreas, \*Lübeck 29.9.1961, ev.-luth., Bürokaufmann, kaufm. Angestellter;  
∞ Werne 28.1.2001 Ute Suplie, \*Werne 11.3.1959, Dipl.-Sozialarbeiterin, 1979-83 Studium Fachhochschule Dortmund.
3. Martin, \*Lübeck 14.3.1966, ev.-luth., Schiffs-Ingenieur, Reederei Egon Oldendorff, Lübeck.  
*Wißmannstraße 7, D-23554 Lübeck*

### Helmstedter Ast

IVb Friedrich Helmut (Schipa) Giermann, \*Wolfenbüttel 1.6.1888, +Helmstedt 23.11.1972, ev.-luth., Ausbildung am Lehrerseminar in Wolfenbüttel, 1909-14 Lehrer an den Volksschulen in Groß Steinum und Schöningen, ab 1914 in Helmstedt, 1914-16 Soldat, Niedersächsisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 46 zu Wolfenbüttel, Einsatz in Frankreich, 1916 Ausmusterung wg. eines Herzschadens, 1916 Einzug in das Haus Batteriewall 10, 1916-45 Ernst-August-Schule zu Helmstedt und Lutherschule am Batteriewall zu Helmstedt, 1945 Volkssturm in den Niederlanden, 1945-1946 Lehrer im Wartestand als sog. „131er“, 1946 Pensionierung, 1945-53 Zuckerraffinerie in Frellstedt / Kreis Helmstedt, bis 1933 Freimaurer, Loge Julia Carolina zu den drei Helmen zu Helmstedt;

∞ Groß Steinum / Landkreis Helmstedt 10.2.1916 Anna-Lisa (Anneliese) Glock, \*Spangenberg / Ederkreis, Hessen 20.11.1894, +Helmstedt 10.1.1987, ev.-luth., Patin von Bärbel Ellinor (IV.2, 3.) (T. d. ... G., \*..., +..., Molkereifachmann und Molkerei-Inhaber aus Thüringen, Entwickler des sog. Schichtkäses, ∞ ..., \*..., +..., zuletzt wohnhaft Groß Steinum nahe Helmstedt im Hause seiner ältesten Tochter Marie, \*..., +..., ∞ ... .. Günther, \*..., +..., Landwirt zu Groß Steinum).

Kinder:

1. Anneliese, \*Helmstedt 28.2.1918, ev.-luth., Frühjahr 1937 Abitur Oberrealschule zu Helmstedt, 1.4.-30.9.1937 Landjahr auf dem Rittergut Bündgen in Ostpreußen / Kurisches Haff (v. Eben, v. Auerswald, Stoppel), wohnhaft bei der Familie des Gutsverwalters Dr. Heininger, 1.10.1937-April 1938 Reichsarbeitsdienst, u.a. in einem Arbeitslager in Oberhof / Thüringen, gemeinsam mit Abiturienten aus Frankreich, England und Dänemark, WS 1938 – SS 1939 Studium Pädagogik, WS 1938/39 Herzogliche Technische Hochschule (heute Technische Universität) Carolowilhelmina zu Braunschweig, SS 1939 Christian-

Albrechts-Universität zu Kiel, derweil wohnhaft bei der Familie von Walter Heinrich (IVc) in der Waitzstraße 33 III, u.a. gemeinsam mit Walter Heinrich Teilnahme am Empfang von Kapitänleutnant Prien in Kiel, 1.12.1939-Mai 1944 (Zwangs-)Kriegsdienst beim Finanzamt Helmstedt, Mai 1944 Versetzung zur Oberfinanzdirektion Duisburg, dort wohnhaft Habichtsweg am Kaiserberg, Duisburg-Monning, unterhalb der sog. Wolfsburg, 1951-1956 Oberfinanzdirektion Hannover, Bundesrechtliche Abteilung, 1.1.1956-28.2.1981 Zollverwaltung, Grenzstation Helmstedt-Marienborn, während dieser Zeit wohnhaft Helmstedt, Batteriewall 10, 1981-84 Helmstedt, 1984-Ende 1994 wohnhaft Meran / Südtirol, 1984-86 gemeinsam mit Evert van Dyk, \*... / Niederlande, +Meran 10.6.1986, Flugkapitän a.D. der KLM, u.a. wohnhaft Hotel Sonnenhof in Meran-Obermais, 1988-90 mit Günter Schomburg, \*..., +... ... 8.1990, seit 1995 wohnhaft Batteriewall 10, Helmstedt;

∞ Helmstedt 8.4.1944 Richard Jordan, \*Hötensleben b. Schöningen 8.1.1917, +Rudolstadt 20.3.1945 an einer 1944 erlittenen Kriegsverwundung, beerdigt Helmstedt ... 1945, ev.-luth., letzter Dienstgrad Hauptmann der Luftwaffe i.G., Herbst 1936 Abitur Oberrealschule Helmstedt, 1936 Eintritt in die Luftwaffe als Berufsoffizier, Ausbildung bei der FlaK (8,8 cm), I.a.Op.2.e) unter General Schillfacht im Divisionsstab in Duisburg-Kaiserberg, 1944 kommandiert nach Berlin, nach seiner Verwundung kurzzeitige Lehrtätigkeit an der Heeresschule in Schongau.

*Batteriewall 10, D-38350 Helmstedt*

Tochter Jordan:

Ricarda Ruth, \*Helmstedt 14.5.1945, ev.-luth., Dipl.-Psychologin, Taufpatin Ruth Rühe, verh. Hausherr, \*..., + ... ... 10.1995, aus Braunschweig, Ostern 1962-Ostern 1963 Internatgymnasium Pädagogium Bad Sachsa / Harz, Abitur 4.3.1965 Internat Königin Luise Stiftung Berlin-Dahlem, 1965 - Ende SS 1966 Studium Rechtswissenschaften Freie Universität Berlin, WS 1966-72 Universität Hamburg, 1976-82 Studium

Psychologie Universität Hamburg, Psychologin SOS Kinderdorf e.V., Hamburg.

*Lokstedter Weg 53, D-20251 Hamburg*

2. Hiltraud, \*Helmstedt (Batteriewall 10) 20.2.1920, ev.-luth., Mittelschule der Ev. Klosterschule zu Helmstedt, Landfrauenschule Helmstedt, Handelsschule Braunschweig, 1942 kriegsdienstverpflichtet in den Niederlanden;  
 ∞ Helmstedt 10.6.1943 Gerd Hoyer, \*Leipzig 18.9.1916, gef. Rheine / Münsterland 21.1.1945, beerdigt Helmstedt (Stephanie-Friedhof) ... 5.1945, ev.-luth., letzter Dienstgrad Hauptmann der Luftwaffe, Jagdflieger (S. d. Karl H., \*..., +Leipzig ... 1950, ∞ ... Fanny Wilhelm, \*..., +Leipzig ... 1958).

*Batteriewall 10, D-38350 Helmstedt*

Tochter Hoyer:

Hiltraud (Musche), \*Helmstedt (Batteriewall 10) 23.2.1944, +Bremen 28.10.1980 (Verkehrsunfall), ev.-luth., Mittlere Reife an der Oberschule für Mädchen, Helmstedt, Ausbildung zur Biologisch-Technischen Assistentin;

∞ Helmstedt (StA) Braunschweig (Kirche) 22.5.1968 Joachim Pauli, \*Braunschweig 20.3.1936, Dipl. Ing. Architekt, Oberbaudirektor, Studium Technische Universität Braunschweig, 1967-2001 Verwaltung der Hansestadt Bremen;

(er ∞ II. Stuhr bei Bremen 28.6.1986 Karin Bosum, \*Bremen 10.2.1952, Versicherungskauffrau zu Bremen).<sup>1</sup>

Kinder Pauli:

- (1) Ricarda, \*Bremen 2.5.1970, ev.-luth., kaufm. Lehre, bis 2003 Studium Kunstgeschichte Universität Trier, Graduation zum M.A.
- (2) Axel, \*Bremen 12.4.1973, ev.-luth., Dipl. Ing. Umwelttechnik, Studium Fachhochschule Bremen, beratender

<sup>1</sup> Tochter, aus erster Ehe der Karin Bosum:  
 Jenny, \*Bremen 24.6.1973.

Ingenieur im Bereich Abwassertechnik, Ingenieurbüro  
 Becker + Gedusch, Worpswede;  
 ∞ Bremen (St. Martini) 31.3.2003 (StA Wassermühle  
 Barrien) Sonja Kappelmann, \*Bremen (Krankenhaus  
 Links der Weser) 4.9.1976, ev.-luth.;;  
*Uhlandstraße 50, D-28211 Bremen*

3. Friedrich Helmut, \*Helmstedt ... ca. 1920/21, +Helmstedt ... ca. 1920/21 (im Alter von ca. 9 Monaten).
4. Friedrich (Fritz) Wilhelm Hans Ludwig Walter, \*Helmstedt 16.1.1923, s. Vc.
5. Joachim, \*Helmstedt 11.8.1928, ev.-luth., Studienrat a. D., zunächst Abiturklasse 1948, kurz vor dem Abitur an Lungen-Tuberculose erkrankt, Aufenthalte in Lungenheilkliniken in Salzgitter, Walsrode und Braunlage, Verbesserung der Gesundheit erst 1956 nach Behandlung in einer Lungenheilklinik zu Rotenburg / Wümme, 1950 Abitur Oberschule für Jungen in Helmstedt, 1950-60 Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August Universität Göttingen, der Universität Hamburg, Freien Universität Berlin, 1960 Erstes Jur. Staatsexamen Göttingen, 1960-63 Referendariat in Braunschweig, Berlin und Kairo, 1963-65 Lehramtsstudium an der Universität Hamburg, 1965-70 Realschule am Eulenkamp, 1970-94 Realschule Hinschenfelde in Hamburg-Wandsbek.

*Batteriewall 10, D-38350 Helmstedt*

- Vc Friedrich (Fritz) Wilhelm Hans Ludwig Walter Giermann, \*Helmstedt 16.1.1923, ev.-luth., Taufpate Walter Heinrich (IVc), Sportlehrer a. D., 1941 Eintritt als Freiwilliger in die Luftwaffe, Grundausbildung Brüster Ort / Ostpreußen und Diepholz bei Bremen, ab 1.5.1942 Artillerist im Afrika-Corps, Einnahme von Tobruk / Tunesien, 9.5.1943 (13.5.1943) – Sommer 1946 Kriegsgefangenschaft, am 9.5.1943 (13.5.1943) in Tunesien zunächst französische, später englische Kriegsgefangenschaft, Transport von Algier im offenen Lazarett-Zug durch das Atlas-



Gebirge nach Casablanca, Verbringung auf die Bermudas, anschließend Norfolk / Virginia, Camp McAllister / Oklahoma, Camp Indiantown Gap / Pennsylvania, Camp Fennig / Texas, Camp Turrel / Tennessee, Camp Alicewell / Alabama, Camp Shanks, 1.6.1946 Rückkehr nach Bremerhaven, Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft in Augsburg, 1946-49 Sportstudium Phillips-Universität Marburg, 1955-57 Stabsunteroffizier bei der neugegründeten Bundeswehr, 1957-61 ziviler Sportlehrer an der Sportschule der Bundeswehr in Sonthofen, 1961-65 an der Heeresfliegerwaffenschule in Bückeberg, 1965-69 Sonthofen, 1969-71 Sportlehrer an den Polizeischulen in Dortmund und Linnig, 1971-86 Humboldt-Gymnasium in Dortmund-Gartenstadt;

∞ I. Helmstedt ... Hildegard Ingeborg (Ingrid) Beier, \*Dresden 11.6.1926 (T. d. ... B., \*..., +..., ∞ ... .., geschieden ... 1971.

*Rettenberger Straße 25, D-87561 Oberstdorf*

∞ II. Dortmund-Mengede 6.8.1971 Hildegard Mayerl, \*Fischen / Allgäu 9.3.1936, +Dortmund (Luegstraße 19) 16.4.2004, beerdigt Dortmund (Ev. Friedhof Dortmund-Wellinghofen) 23.4.2004 (T. d. Josef M., \*... 1902, +... 1971, ∞ ... .. Anna-Maria ..., \*... 8.4.1915, +...).

*Luegstraße 19, D-44267 Dortmund*

Kinder, erster Ehe:

1. Jörg, \*Marburg / Lahn 6.3.1948, s. VIb.
2. Melanie Ingrid, \*Hannover 24.3.1960, ev.-luth., Tierärzthelferin.

*Heimenhofenstraße 10, D-87545 Burgberg*

Sohn, zweiter Ehe:

3. Wolfgang, \*Bückeberg 30.8.1962, ev.-luth., Dipl.-Ing. (FH) Architekt, 1984 Abitur Humboldt-Gymnasium Dortmund-Gartenstadt, 1986-94 Studium an den Fachhochschulen Hagen und Bochum, 1995 Diplom an der Fachhochschule Bochum, 1995 - Mai 2004 Architekturbü-

ro Meister + Wittich und Partner, Stuttgart, seit Mai 2004  
 Jaschek Architekten, Stuttgart-Untertürkheim.

*Römerstraße 42, D-70180 Stuttgart*

Vlb Jörg Giermann, \*Marburg / Lahn 6.3.1948, ev.-luth., Hauptmann des Heeres a. D., 1966 - März 2001 Bundeswehr, zunächst Flugabwehr, später Hubschrauberpilot des Heeres, u.a. Hubschrauber Alouette, stationiert u.a. in Hamburg-Fischbek, Rotenburg / Wümme, Bückeberg, zuletzt Bückeberg;

∞ Achim 20.10.1972 Ulla Adele Bischoff, geb. Heuer, \*Bremen 18.10.1951, ev.-luth., Kontoristin (T. d. Adalbert Christian Johann B., \*..., ∞ ... Hilde Sophie Meier, \*..., Achim).

*Ginsterweg 3, D-28832 Achim*

Kinder:

1. Katrin, \*Hamburg 8.11.1975, ev.-luth., staatlich anerkannte Erzieherin;

∞ Kirchlinteln (StA) 16.4.2004 Achim (St. Laurentius-Kirche) 17.4.2004 Andreas Christian Siemer, \*Bremen 17.4.1971, ev.-luth., Informatikkaufmann (S. d. Ewald Christian S., \*Bremen 18.7.1935, ev.-luth., Mechaniker, ∞ ... Margrit Therese Elisabeth Blanke, \*Bremen 24.10.1938, Stenotypistin).

*Klein Lintelner Dorfstraße 5, D-27308 Kirchlinteln*

2. Tobias, \*Hamburg 16.9.1979, ev.-luth.

3. Stefanie, \*Achim 29.8.1981, ev.-luth., staatlich anerkannte Erzieherin.

**Wolfenbütteler Ast**

IVc Walter Heinrich Giermann, \*Schöppenstedt (Hausgebur) 22.8.1892, getauft Schöppenstedt (Ev.-luth. Gemeinde St. Stephan) 16.10.1892, +Wolfenbüttel 6.9.1976, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) ... 9.1976, ev.-luth., Kapitän a. D., Fregattenkapitän a. D. (Crew D 13), Träger versch. milit. Auszeichnungen aus WK. I und WK. II: u.a. Eisernes Kreuz WK. I, Braunschweigischer Kriegsverdienstorden, Ehrenkreuz für Frontkämpfer, Dienstauszeichnung IV. Klasse, Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse, Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse mit Schwertern, 1898-1907 Erste Bürgerschule an der Wallstraße zu Wolfenbüttel, April 1907 Konfirmation Hauptkirche Wolfenbüttel, 1907-12 Handelsmarine mit versch. Verwendungen auf Bremer Segelschiffen und Dampfern mit Reisen nach der Westküste Südamerikas, West- und Ostküste Australiens, Afrika, Südsee, Westküste von Nord- und Südamerika, u.a. auf Viermastbark SS NAL, Bremen, Cap Horn Richtung West umsegelt, DS AMERICA, Bremen, DS DURENDART, Bremen, SS VORWÄRTS, G.(eeste)münde, Viermastbark SS LENI, Hamburg, Cap Horn Richtung West und Ost umsegelt, auf Vollrigger SS NEREIDE, Bremen, Cap Horn Richtung West und Ost umsegelt – vgl. die sog. NEREIDE-Affäre im Deutschen Reichstag wg. angeblicher Mißhandlung von Schiffsjungen bei der Äquatortaufe, 1912-13 Navigationschule in Bremen, September 1913 Seesteuermannsexamen A 5, 1.10.1913 - Februar 1919 Kaiserliche Marine, 1.10.1913 Eintritt als Einjähriger Freiwilliger, 7./II. Matrosen-Division Wilhelmshaven, Verwendungen auf dem Flottenflaggschiff, dem Linienschiff SMS FRIEDRICH DER GROSSE, hier u.a. beim Stab der Hochseeflotte Teilnahme an der Nordlandreise vor Ausbruch des WK. I, September 1915 Artilleriekursus auf SMS SCHWABEN, R.O.A. auf SMS HELGOLAND, I. Geschwader, Flaggschiff während der Skageraksschlacht, Oktober 1916 Beförderung zum Lt. z. S. d. R., W.O. auf Kl. Kreuzer SMS STRABBURG, Adjutant und Artillerieoffizier Linienschiff SMS KAISER, Wachoffizier SMS HAY, Kommandant Vorpostenboot SMS

GROßHERZOG ALBRECHT VON MECKLENBURG und Gruppenführer Gruppe Nord, II. Nordsee-Vorposten-Halbflottille, Unterstellung unter den „kaisertreuen“ Vizeadmiral Fritz v. Reuter, Navigationsoffizier Truppentransporter BATAVIA, 1919 Navigationsschule Bremen, 19.12.1919 Kapitänsexamen auf gr. Fahrt A 6, 1920 - Ende 1925 Offz. und Kapitän auf Lübecker Segelschiffen und Dampfern, u.a. Mitinh. der Reederei W. & W. Giermann, Lübeck, 3 Jahre Kapitän SS (Bark) HERMANN (ex ALMA), dem letzten größeren Segelschiff der Lübecker Handelsflotte, damit u.a. von Sundsvall nach Holtenau in drei Tagen, Aus- und Einlaufen häufig ohne Schlepper, SS PARTNER (ex WILLY TAAKS, ex ALMA STEIN, ex WALKÜRE, ex CLAUS DREYER), SS (Galiot) ANNALIES (ex IMMANUEL), Kapitän-Assistent SS ANNALIES, Kapitän DS MUMMARK, I. Offz. SS HERMANN, SS PARTNER, 30.1.1926-22.5.1928 I. Offz. MS VATERLAND, Weltumsegelung mit Felix Graf von Luckner, 1929- Mai 1938 I. Offz. und Kapitän auf Lübecker Dampfern, u.a. I. Offz. DS REVAL, Lübeck-Linie AG, DS LUBECA, Nord. Erzkontor GmbH, Lübeck, Kapitän DS LUBECA, DS OSTSEE, Lübeck-Linie AG, DS POSSEHL, DS ASTA und DS OSTLAND, 1936-38 Reserveübungen als Lt. z. S. d. R. a. D. in Kiel, 15.5.1938 (17.5.1938) Dienst Eintritt Reichsmarine als Kapitänleutnant (E), 1938 Erprobung des Flottenbegleiters F 1, 1938-39 Referent Kdo. d. Marinestation d. Ostsee, Abwehrstelle, unter dem Kommandierenden Admiral Carls, 1.6.1939 Beförderung zum Korvettenkapitän, Referent Milit. Abwehr, Referat Ic (Feindlage), Amt Ausland / Abwehr im Oberkommando der Deutschen Wehrmacht (O.K.W.) unter Admiral Wilhelm Canaris, 1939-44 versch. Dienststellen der Amtes Ausland / Abwehr, ab 9.4.1940 Abwehrstelle (AST) Kopenhagen / Dänemark unter Kapitän z. S. A. Howoldt, 1942-1943 AST Trondheim / Norwegen, 1943-44 Leiter AST Brest / Frankreich, Verbindungssoffz. beim Festungskommandanten Brest, General der Fallschirmtruppen B. Ramcke, ... vor ... 6.1944 Beförderung zum Fregattenkapitän, als Parlamentär Übergabe „Festung Brest“ i.

A. General von der Mosel, 18.9.1944 Brest / Frankreich Kriegsgefangenschaft, 1944-5.5.1946 amerik. u. engl. Kriegsgefangenschaft, u.a. Arkansas, Oklahoma, Texas, Camp Dermot / Arizona und Portland / Oregon sowie Zedelgem / Belgien, 1946-51 u.a. Kapitän der sog. „Kanalschlange“ auf dem Mittellandkanal, Fa. Mast Jägermeister, Wolfenbüttel, Werkschutz in Zucker- und Konservenfabriken im Landkreis Wolfenbüttel, Juni 1951-60 Kapitän, u.a. 1951-54 MS SPIKA, 1954 - November 1957 MS BALTIC TRADER und MS MIRA, November 1957-1959 MS MAJA, letzte Vertretungen auf MS SOTTORF und DS EGON OLDENDORFF, seit 1926 Bruder der Schiffergesellschaft zu Lübeck, 18.1.1958 „Malamok“ der Amicale Internationale des Capitaines au Long-Cours Cap Hornier - Saint Malo (A.I.C.H.), Freimaurer, ab 1923 Johannis-Loge Zum Füllhorn (Matr.-Nr. 72), Lübeck, Februar 1924 Geselle, Mai 1925 Meister, 1949-76 Johannis-Freimaurerloge Wilhelm zu den Drei Säulen im Orient Wolfenbüttel (Matr.-Nr. 352), 1966 Ehrenbeamter;

Vgl. Deutsches Geschlechterbuch, Stammfolge Plücker, im gleichen Bande; Ruskowski, Seemannsschicksale unter Segeln, a.a.O., S. 4.4.1.-4.4.17; Giermann, Zwei Brüder, zwei Kapitäne, Das maritime Leben der Kapitäne und Cap Horniers Wilhelm und Walter Giermann, Der Albatros 2004, Heft 1, S. 1-11; Wolfenbütteler Zeitung, 50 Jahre Fahrt zur See - Käpt'n Giermann kennt noch „christliche Seefahrt“, 27.5.1957, S. 3; Wolfenbütteler Zeitung, Mit der „Vaterland“ durch den Panamakanal nach San Franzisko, 17.8.1927, 2. Blatt; Erwähnungen und Abbildungen von Walter Heinrich u. a. in Reckewell / Maier / Hauenschild / Kelsch, Festschrift 150 Jahre Freimaurer in Wolfenbüttel, a.a.O., S. 86; von Frankenstein, „Seeteufel“ Felix Graf Luckner – Wahrheit und Legende, a.a.O., S. 163, 166, 170; Fortune, a.a.O., Heft 6 / Juni 1945, S. 153; Graf von Luckner, Seeteufel erobert Amerika, Koehler und Amelang, a.a.O., S. 58 f.; vgl. zu den Schiffen LENI, VATERLAND, HERMANN und PARTNER Meyer, Hamburgs Segelschiffe 1795-1945, a.a.O., S. 123, 231 f., 243 f.;

∞ Wolfenbüttel (StA) 17.3.1934 (Hauptkirche Beatae Mariae Virginis) 20.3.1934 Christel Ellinor Plücker, \*Wolfenbüttel 4.6.1905, +Gelsenkirchen-Buer 14.6.1989, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) ... 6.1989, ev.-luth., 1911 – ca. 1919 Bürger-

schule zu Wolfenbüttel, anschließend Breimanns Institut zu Wolfenbüttel [T. d. Albert P., \*Mönchengladbach 14.4.1864, +Wolfenbüttel 13.6.1945, Prof. Dr. med., zuletzt Chefarzt des Ev. Krankenhauses in Wolfenbüttel, Ehrenmitglied der Ärzteschaft von Stadt und Kreis Wolfenbüttel, Oberstabsarzt d. R., ∞ Bergen / Norwegen 20.9.1900 Sophie (Sofie) Ludovika (Ludvigka) (Ludvika) (Bender-) (Brøgelmann) Brøgelmann, \*Bergen / Norwegen 21.11.1870, +Wolfenbüttel 11.6.1953];

Vgl. Deutsches Geschlechterbuch, Stammfolge Plücker, im gleichen Band.

#### Kinder:

1. Gottfried Walter, \*Lübeck 19.1.1935, s. Vd.
2. Johann Christian, \*Lübeck 7.11.1936, s. Ve.
3. Bärbel Ellinor, \*Kiel 30.11.1939, getauft Kiel ..., ev.-luth., Paten Friedrich Wilhelm (Onkel Schipa) (IVb) und Arthur Engels, Apothekerin, 1946-51 Volksschule an der Karlstraße zu Wolfenbüttel, 1951-60 Anna-Vorwerk-Schule (Neusprachliches Gymnasium für Mädchen) zu Wolfenbüttel, 24.2.1960 Abitur, 1960-62 Apothekerpraktikantin Alte Apotheke zu Wolfenbüttel, 1961 Kl. Latinum, 2.3.1962 Pharmazeutische Vorprüfung, 1963-66 Studium Pharmazie Technische Universität Braunschweig, 27.10.1966 Staatsexamen, 6.9.1968 Approbation, Tätigkeit in versch. Apotheken in Düsseldorf und in Wolfenbüttel, seit 1985 in der Bahnhof-Apotheke in Wolfenbüttel;  
 ∞ Wolfenbüttel (StA) 25.11.1966 (Hauptkirche Beatae Mariae Virginis) 26.11.1966 Dietrich Johannes Metzelthin,<sup>2</sup> \*Wittenberg 8.3.1936, getauft Wittenberg (Haustaufe)

<sup>2</sup> Geschwister Dietrich Metzelthin:

1. Eleonore (Lore), \*Piesteritz / Wittenberg 22.12.1921, ∞ ... Willy (Will) J. Offermanns, \*Aachen 18.1.1908, +New York / U.S.A. (auf Geschäftsreise) 17.11.1970, Maschinenbauingenieur, zuletzt Direktor SCHUMAG, Aachen, geschieden ... 1968 (sie ∞ II. ... Ted Crowther, \*..., +..., Unternehmer aus St. Helier, Jersey C.I.).
2. Hans-Jürgen (Dick), \*Piesteritz / Wittenberg 03.06.1923, \*Roetgen-Rott / Kreis Aachen 17.12.2003, Architekt, vormals Architekturbüro H.J. Metzelthin-G. Teller Aachen, Oberleutnant d. Infanterie a. D., Inhaber versch. militär. Auszeichnungen, u.a. EK 2. Kl., ∞ ... Brigitta Kiefert, \*..., wohnhaft zu Roetgen-Rott / Kreis Aachen.

17.10.1936, ev.-luth., Dipl.-Ing. Vermessungswesen, 1942-47 Knabenvolksschule Lutherstadt Wittenberg, 1948-55 Einhard-Gymnasium (Staatl. Neusprachliches Gymnasium) zu Aachen, 12.3.1955 Abitur, 1955-59 Studium Vermessungswesen, WS 1955/56-SS 1957 Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, WS 1957/58-SS 1959 Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 28.11.1959 Diplom-Hauptprüfung (Dipl.-Ing.), WS 1955/56 bis 1980 Burschenschaft Alania Aachen, Tätigkeiten: 1960-61 SEISMOS GmbH Hannover, 1961-91 DORSCH CONSULT Ingenieurgesellschaft mbH München in den Zweigbüros Wiesbaden, Düsseldorf, Hannover, zwischenzeitlich 1965-1966 NORDISK ADB Stockholm / Düsseldorf, Berater EDV im Bauwesen. Auslandstätigkeiten für DORSCH CONSULT: 1963-65 Barcelona / Spanien, Autopista del Mediterraneo Barcelona-La Junquera, 1967-68 Barcelona / Spanien, DORSCH IBERICA SA, Leiter Straßen- und Autobahnplanung, 1968 La Plata / Argentinien, Berater für Linienführung der Autobahn La Plata-Buenos Aires, 1974-84 Algier / Algerien, Société Algérienne d'Etudes d'Infrastructures (SAETI), zunächst Chefingenieur, ab 1976 Technischer Direktor und Directeur Général Adjoint der SAETI, Chef de Mission, 1984 Kairo / Ägypten Missionschef, 1985-1986 Bagdad / Irak, Iraq Branch Manager, 1991-2002 LOMB Ingenieurgesellschaft Hamburg, Bereichsleiter Autobahnplanung und Bauvorbereitung Verkehrsprojekte Deutsche Einheit, seit 2002 freiberufliche Beratertätigkeit (S. d. Johannes M., \*Straubing 9.5.1895, + ... in sowjetischer Kriegsgefangenschaft ... 1946, Lehrer, Hauptmann d. R., Inhaber verschiedener militärischer Auszeichnungen aus WK. I und II, u.a. Eisernes Kreuz 2. Kl. beider Weltkriege, ∞ ... Karoline Johanne Gertrud Sauerzapfe, \*Dietrichsdorf / Wittenberg 7.3.1898, +Aachen 5.10.1990).

*Am Schwedendamm 12, D-38302 Wolfenbüttel*

Tochter Metzelthin:

Silke Isabel, \*Düsseldorf 26.11.1972, getauft Wolfenbüttel (Hauptkirche Beatae Mariae Virginis) 9.3.1986, Dr. med., Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 1975-78 Ecole Maternelle Algier / Algerien, 1978-83 Deutsche Schule Algier / Algerien, 1983-84 Orientierungsstufe Wallstraße Wolfenbüttel, 1984-91 Gymnasium im Schloß zu Wolfenbüttel, zwischenzeitlich 1989 St. Joseph High School, Kenosha, Wisconsin / USA, 1991 Abitur, 1991-97 Studium Humanmedizin Medizinische Hochschule Hannover (MHH) sowie University of South Florida, Tampa / USA., 1998-99 Ärztin im Praktikum in Frauenklinik der MHH im Klinikum Hannover Oststadt, 01.07.1999 Approbation, 13.07.1999 Promotion an der MHH zur Doktorin der Medizin, Dissertation über das Thema „Die prognostische Relevanz von nm23 am Mammakarzinom“, 1999-2003 Assistenzärztin Universitäts-Frauenklinik, Georg-August Universität Göttingen, 11.3.2003 Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Anerkennung Fachkunde Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie, 1.3.-30.6.2003 Oberärztin Frauenklinik im Klinikum Ibbenbüren, 1.7.2003-31.3.2004 Oberärztin Frauenklinik des Städtischen Klinikums Braunschweig, ab 1.4.2004 Frauenklinik vom Roten Kreuz, Gynäkologisch-Geburtshilfliche Abteilung, München.

- Vd Gottfried Walter Giermann, \*Lübeck (Frauenklinik Dr. Ludwig) 19.1.1935, getauft Lübeck (Kreuzkapelle in der Plönnesstraße) 18.4.1935 durch Pastor Fischer, Taufpaten Anna Luise Emma (Änna) (IIIb,2), Walter Laaser, Apotheker aus Ostpreußen, Dede Kopp, geb. ..., aus Appenrade / Dänemark, sowie Sophie Victoria Plücker (s. Deutsches Geschlechterbuch, Stammfolge Plücker, im gleichen Band, XIIa,3), Konfirmation Wolfenbüttel (Hauptkirche Beatae Mariae Virginis) 2.4.1950, ev.-luth., Dipl. Ing. Eisenhüttenwesen, Taufpate von Dirk Hartung, Wolfenbüttel, Susanne Metzelthin, Roetgen-Rott / Kreis Aachen, und Volker Riehn, Gladbeck, 1941 - Oktober 1945 Grundschule an der Wallstraße zu Wolfenbüttel, Oktober 1946-56 Große Schule zu Wolfenbüttel, 3.3.1956 Abitur, Sommer 1956 Praktikum Hüttenwerke Salzgitter AG, WS 1956-61 Studium Eisenhüttenwesen



Rheinisch Westfälische Technische Hochschule Aachen, Pennalie Concilium Germanicum zu Wolfenbüttel, Burschenschaft Alania Aachen, 1961-1995 Thyssen Grillo Funke GmbH, Gelsenkirchen-Schalke, zuletzt dort Betriebschef, 1996/2000 Geschäftsführer Laser Walzen Center GmbH, Oberhausen, 1998 Teilnehmer 35. Informations-Kurzwehrrübung der Marine mit vorl. Dienstgrad Oberleutnant z. S., seit Oktober 2000 Beratertätigkeit Nordchrome, Frankreich, und Court Holdings Inc., St. Catherines / Kanada, seit Okt. 2003 European Representative Court Holdings (Europe) Ltd.;

*Hagenstraße 39, D-45894 Gelsenkirchen-Buer*

- ∞ Gelsenkirchen (StA Gelsenkirchen-Buer) (Ev. Christus-Kirche zu Gelsenkirchen-Beckhausen) 14.11.1968 die verwitwete Margarete Maria Artz,<sup>3</sup> \*Oberhausen 11.4.1926, getauft Oberhausen

<sup>3</sup> Töchter der Margarete (Marga) Maria Artz, aus erster Ehe:

1. Monika Margarete Wiebusch, \*Duisburg-Stadtmitte (Kinderklinik) 9.1.1953, getauft Duisburg (St. Peter und Paul zu Duisburg-Huckingen) ... 1953, kath., Dipl. Ing. Stadtplanung, 1958-62 Thomas-Morus-Schule zu Gelsenkirchen-Hessler, 1962-72 Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium zu Gelsenkirchen-Buer, 19.5.1972 Abitur, 1972-73 Studium Bergbau und Hüttenwesen Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, 1973-80 Studium Architektur Studienschwerpunkt Städtebau, 1980-82 freiberufl. Stadtplanerin, 1982-84 Städtebau-Referendariat, 1984 Gr. Staatsprüfung, 1985-93 beamtete Stadtplanerin Stadt Frankfurt / Main, 1993-96 Stadtplanerin Basler & Partner, Potsdam, 1997-99 Baudezernentin der Stadt Kassel, seit 1999 freiberufl. Stadtplanerin zu Kassel, ∞ Sababurg b. Hofgeismar (StA) 20.4.2002 Paul Hornung, \*Bad Bentheim / Grafschaft Bentheim 29.8.1941, ref. (calv.), Dr. iur., 1959-62 Lehre Industriekaufmann Textilfabrik Nino GmbH & Co. KG in Nordhorn, 1962-64 Abitur am Braunschweig-Kolleg, 1964-69 Studium der Rechtswissenschaften Universität Freiburg und Georg-August Universität Göttingen, 1969-70 Banklehre und Promotion Georg-August Universität Göttingen, 1971-73 Referendariat Kassel, Dezember 1973-74 Landgericht Kassel, seit 1.1.1975 Amtsgericht Kassel, 1.7.1996 Präsident des Amtsgerichts Kassel [S. d. Paul Franz H., \*Bitterfeld / Sachsen 10.1.1910, gef. Smolensk (Soldatenfriedhof Grabstätte Nr. 1) 6.8.1941, ref. (calv.), zuletzt Hauptmann des Heeres, ∞ ... Johanne Hartmann, \*Gildehaus / Grafschaft Bentheim 19.4.1914, +Gildehaus / Grafschaft Bentheim 23.6.1996] (er ∞ I. ... ..), geschieden Kassel ... 2001.  
*Wilhelmshöher Alle 22, D-34117 Kassel.*
2. Dagmar Gertrud Maria Wiebusch, \*Duisburg-Stadtmitte (Kinderklinik) 26.4.1954, getauft Duisburg (Kath. Pfarrkirche St. Hubertus zu Duisburg-Rahm) ... 1954, kath., Dipl. Pädagogin, 1959-63 Thomas-Morus-Schule zu Gelsenkirchen-Hessler, 1963-1973 Anette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium zu Gelsenkirchen-Buer, Mai 1973 Abitur, 1973-76 Studium Lehramt für Grund- und Hauptschulen Pädagogische Hochschule Aachen, 1976 Examen,

(Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph) 15.4.1926, Kommunion Duisburg-Huckingen (Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul) ... ca. 1934, kath., kaufmännische Angestellte, 1932-40 Volksschule Duisburg-Huckingen an der Düsseldorfer Landstraße (das erste und zweite Schuljahr waren zusammengelegt), 1940-42 Handelsschule Duisburg, 1942-44 Lehre Mannesmann Röhrenwerke AG, Duisburg-Huckingen, 1944-45 Assistentin im Büro des Betriebsratsvorsitzenden und der Küchenverwaltung, 1945-51 Getreide-Handelsgesellschaft im Duisburger Hafen, geschieden Gelsenkirchen 8.9.2000 [sie ∞ I. Duisburg (StA Duisburg-Süd) 11.11.1950, Duisburg (St. Mariae Himmelfahrt zu Duisburg-Hüttenheim) 14.4.1951 Wilhelm Wiebusch,<sup>4</sup> \*Duisburg 1.12.1915, +Gelsenkirchen 10.3.1965, beerdigt Duisburg (Kath. Friedhof Duisburg-Huckingen) ... 1965, kath., Ing. grad. Eisenhüttenwesen, Oberingenieur, Oberleutnant der Luftwaffe a. D., zuletzt Mannesmann AG, Grillo Funke GmbH, Gelsenkirchen-Schalke].

*Obererle III, D-45897 Gelsenkirchen-Buer*

---

1976-78 Referendariat Bocholt, 1978-80 Studium Medienpädagogik Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 1982-87 Redakteurin Westdeutscher Rundfunk, Köln, 1987-95 Stv. Sprecherin, 1995-97 Sprecherin Bundesvorstand Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Bonn, 1997-98 Pers. Presse- und Öffentlichkeitsberaterin Oskar Lafontaine, 1998-2002 Senior Consultant ECC KohtesKlewes, Leiterin Public Affairs, Düsseldorf und Berlin, seit 2002 Geschäftsführerin Informationszentrum Mobilfunk (IZMF) e.V., Berlin, ∞ Alfter b. Bonn (StA) 2.9.1995 Günter Franke, \*Lemförde / Dümmer 6.8.1950, ev.-luth., Prof. Dr. Ing., 1970-77 Studium Elektrotechnik, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, 1977-83 wiss. Assistent Rheinisch Westfälische Technische Hochschule Aachen, Promotion, 1983-Anfang 1994 Projektleiter Gei Gesytec GmbH, seit 1994 Professur Fachhochschule Düsseldorf, Institut für Elektrotechnik, seit 2002 Institut für Medientechnik.

*Schloß Frens, Vorburg 14, D-50127 Bergheim-Quadrath.*

<sup>4</sup> Wilhelm Wiebusch:

1934-37 Eisenhützenschule zu Duisburg, 1937-38 Mannesmann Röhrenwerke AG, Duisburg-Huckingen, 1938-45 Luftwaffe, u.a. in Einheit unter General Adolf Galland, vermutlich Staffel der Me 162, Nov. 1941 an der Kanalfont, 1942 Hamburg, ca. Okt. 1942 Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes, 1945-55 Mannesmann Röhrenwerke AG, 1955-65 Mannesmann Grillo Funke GmbH, Gelsenkirchen-Schalke, zuletzt dort Oberingenieur und Betriebschef.

Sohn:

Heiko Andreas, \*Gelsenkirchen (Elisabeth Krankenhaus zu Gelsenkirchen-Erle) 3.1.1970, getauft Gelsenkirchen (Ev. Christus-Kirche zu Buer-Beckhausen) 24.5.1970, ev.-luth., Taufpaten Rosemarie Därmann, geb. Kruse, Duisburg, Jürgen Hartung, Wolfenbüttel, Bärbel Ellinor (IVc,3), Konfirmation Gelsenkirchen (Ev. Christus-Kirche zu Buer-Beckhausen) 13.5.1984, Rechtsanwalt, Dr. iur., Master of Laws (LL.M.), Kapitänleutnant d. R. (Crew X/90), 1973-76 Kindergarten an der Braukämperstraße, 1976-80 Grundschule an der Schwalbenstraße, beide zu Buer-Beckhausen, 1980-89 Max-Planck-Gymnasium zu Gelsenkirchen-Buer, 8.5.1989 Abitur, 1989-91 Zeitsoldat Deutsche Marine, November 1990 Offizierprüfung, während aktiver Dienstzeit und Reserveübungen Wachoffizier auf Flugkörper-Schnellbooten S 74 NERZ (P 6124) (GEPARD-Klasse, Kl. 143A), 7. Schnellbootgeschwader Kiel, S 49 WOLF (P 6149) (TIGER-Klasse, Kl. 148), 3. Schnellbootgeschwader Flensburg, und S 66 GREIF (P 6116) (ALBATROS-Klasse, Kl. 143), 2. Schnellbootgeschwader Warnemünde, 1999-2003 Personaloffizier Stab Schnellbootflottille, seit 2003 Referent Recht FÜM III 352 im Führungsstab Marine, Bundesministerium der Verteidigung, 1991-96 Studium Rechtswissenschaften Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn und Universität zu Köln, SS 1993 Monash University, Melbourne, 30.8.1996 Erstes Jur. Staatsexamen, Düsseldorf, 1996-98 McGill University, Montréal, 5.6.1998 Graduierung zum Master of Laws, 1998-2000 Universität Hamburg, 6.6.2000 Promotion zum Dr. iur., 8.2.2002 Zweites Jur. Staatsexamen, seit März 2002 Rechtsanwalt zu Hamburg;

Vgl. u.a. The Evidentiary Value of Bills of Lading and Estoppel, Bd. 15 der Schriftenreihe zum Seehandelsrecht der Universität Hamburg, LIT Hamburg, Münster, London 2004; Die Haftung des Verfrachters für Konnossementsangaben, Bd. 15 der Schriftenreihe des Instituts für Seerecht und Seehandelsrecht der Universität Hamburg, LIT Hamburg, Münster, London 2000; The Security of Investors in Germany,

International Business Law Bulletin (IBLB), 5 / 2003; Co-Autor, Einlagensicherung und Bankeninsolvenz, Zeitschrift für das Gesamte Kreditwesen (ZfGK) 2003, 456-457; Co-Autor, Herausdrängen von Minderheitsaktionären einer Aktiengesellschaft, Monatsschrift des Deutschen Rechts (MDR) 2003, 372-374; Co-Autor, Die Einrede der Verjährung als Obliegenheit im Sinne des § 254 Abs. 2 BGB, Versicherungsrecht (VersR) 2001, 1475-1480; Die Haftung des Verfrachters für Konnossementsangaben, Transportrecht (TranspR) 2001, 7-24; Der diskriminierungsfreie Durchleitungsanspruch gemäß § 6 Abs. 1 EnWG und die Verweigerung der Durchleitung in der Praxis, Recht der Energiewirtschaft (RdE) 2000, 222-231.

*Spengelweg 26, D-20257 Hamburg*

Ahnen Heiko Andreas Giermann siehe Anhang Giermann

Ve Johann Christian Giermann, \*Lübeck 7.11.1936, getauft Wolfenbüttel (Ev. Kirche St. Jürgen) ..., ev.-luth., Flottillenadmiral a. D., Taufpaten Albert Plücker (vgl. Deutsches Geschlechterbuch, Stammfolge Plücker, im gleichen Band), Elisabeth (Lisbeth) Emma Marie (IIIb,3), militärische Auszeichnungen: 1977 Bundesverdienstkreuz, 1982 Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold, Oktober 1943 - Oktober 1948 Grundschule an der Wallstraße zu Wolfenbüttel, 1948-57 Große Schule zu Wolfenbüttel, Pennalie Concilium Germanicum, Bundesmarine Crew IX/57, November 1960-61 I. W.O. Schnellboot HUGIN (P 6191) (norwegische Nasty-Klasse, Kl. 152), 1. Schnellbootgeschwader, 1961-62 I. W.O. Schnellboot STORCH (P 6085) (JAGUAR-Klasse, Kl. 140), als I. W.O. kommandiert auf Schnellboot PINGUIN (P 6090), 5. Schnellbootgeschwader, 1962-63 Marineschule Mürwik Gruppenoffizier, Ausbilder Crew X/60, 2. Segeloffizier, 1963-64 Dezernent Amt für Militärkunde, 1964-65 Ortungsoffizier Zerstörer „Z 6“, 1965-67 Kommandant Torpedoschnellboot KONDOR (P 6070) (SEEADLER-Klasse, Kl. 141), 2. Schnellbootgeschwader, Wilhelmshaven, 24.4.1967 als Kdt. Schnellboot KONDOR Teilnahme Staatsakt anlässlich der Beerdigung

des Bundeskanzlers a. D. Dr. Konrad Adenauer, nach der Trauerfeier im Kölner Dom Überführung des Sarges auf dem Rhein von Köln nach Rhöndorf an Bord des Schnellbootes KONDOR, 1968-69 Kommando Marine Führungssysteme, Entwicklung des ersten Automatischen Führungs- und Informationssystems für Schnellboote (AGIS), 1969-71 11. Admiralstabsoffizier-Lehrgang (ASTO), Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg, 1971-74 Leiter Gruppe Taktik Kommando Marine Führungssysteme, u.a. Entwicklung des Automatisierten Führungssystems Marine Hauptquartier sowie des Führungssystems PALIS, 1974-79 Kommandeur 2. Schnellbootgeschwader, Olpenitz / Schleswig-Holstein, 1979-82 Chairman Allied Data Systems Interoperability Agency und Branch Chief im International Military Staff des Military Committee, NATO-Hauptquartier, Brüssel / Belgien, 1982-85 Leiter Operationsabteilung Flottenkommando, Marine-Hauptquartier, Glücksburg / Schleswig-Holstein, 1985 Referatsleiter Führungsstab der Marine, Bonn, 1986-90 Stabsabteilungsleiter Operation, 1990-96 Stabsabteilungsleiter Planung, Konzeption und Operative Führung der Marine, Führungsstab der Marine, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn, seit 1997 Prime Advisor des Befehlshabers der Marine der Vereinigten Arabischen Emirate, Abu Dhabi, Beförderungen: 1960 Leutnant zur See, 1970 Korvettenkapitän, 1973 Fregattenkapitän, 1979 Kapitän zur See, 1986 Flottillenadmiral; ∞ Wolfenbüttel (StA / Hauptkirche Beatae Mariae Virginis) 2.4.1965 Ingrid Anneliese Schumacher, \*Dortmund 7.2.1938, ev.-luth., Realschullehrerin a. D., 1958 Abitur Anna-Vorwerk-Schule zu Wolfenbüttel, 1958 Schloß Coburg, Hausfrauenschule „Zimmermann'sche Stiftung“, 1958-65 Studium Lehramt Biologie und Geographie Universität Freiburg im Breisgau und Georg-August Universität Göttingen [T. d. Josef Heinrich (Heinz) Sch., \*... 15.11.1902, +... 14.11.1972, Dr. Ing., zuletzt Vorsitzender des Vorstandes Hüttenwerke Salzgitter AG, ∞ ... Herta Helene Lehmann, \*Posen 16.10.1912, +... 25.11.1986 (T. d. ... L., \*..., +..., Reichsbahndirektor, ∞ ... ..), geschieden ... 1970].

*Händelstraße 59, D-38304 Wolfenbüttel*

## Kinder:

1. Jens Christian, \*Sande 3.7.1969, ev.-luth., Oberleutnant z. S. d. R., 1986-90 Konrad-Adenauer-Gymnasium Meckenheim, 26.4.1990 Abitur, 1990-96 Zeitsoldat Deutsche Marine, Wachoffizier auf Flugkörper-Schnellbooten S41 TIGER (P6141) (TIGER-Klasse, Kl. 148), 3. Schnellbootgeschwader, Flensburg, S78 OZELOT (P6128) (GEPARD-Klasse, Kl. 143A), 7. Schnellbootgeschwader Kiel, und S79 WIESEL (P6129) (GEPARD-Klasse, Kl. 143A), 7. Schnellbootgeschwader Warnemünde, sowie Seegrundausbildung und Segeloffizier auf SSS GORCH FOCK, 1996-2001 Studium Volkswirtschaft Universität Würzburg, 2001-02 KWI Ltd. zu Frankfurt am Main, seit 2003 selbständiger Berater;

∞ Albersdorf (StA) Schafstedt (Ev. Kirche) / Dithmarschen 4.5.2002 Helga Habedank, \*Frankfurt am Main 30.6.1965, ev.-luth., kaufm. Angestellte, 1971-75 Phillip-Keim-Schule Diedenbergen, 1975-83 Gesamtschule zu Hamburg-Harburg, 1983-85 Handelsschule zu Hamburg-Harburg einschl. Lehrzeit bei FREMA Grundmetall GmbH, 2000-02 A.W. Niemeyer GmbH & Co. KG zu Hamburg [T. d. Horst H., \*Harburg-Wilhelmsburg (heute Hamburg-Wilhelmsburg) 7.3.1933, +Leversen 28.7.1996, beerdigt Hamburg-Harburg 31.7.1996 (... 8.1996), ev.-luth., Kaufmann, Habedank GmbH & Co. KG, zuletzt wohnhaft zu Leversen (S. d. Franz-Friedrich H., \*(Harburg) ..., +... ... während WK. II (Unfall), ∞ ... Johanne Holtkamp, \*..., +...), ∞ Weiden / Oberpfalz 2.2.1962 Erika Hochmuth, \*Eger im Egerland 5.12.1932, kaufm. Angestellte, wohnhaft zu Leversen (T. d. Georg H., \*..., +..., ∞ ... Monika Klarner, \*..., +...)].

*Nordholz 7, D-25725 Schafstedt / Dithmarschen*

2. Heike, \*Hamburg-Altona 16.10.1970, ev.-luth., Ärztin, 1986-90 Konrad-Adenauer-Gymnasium Meckenheim, 26.4.1990 Abitur, 1990-96 Studium Humanmedizin Rhei-

nische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universität Wien, 1997 3. Staatsexamen, 1997-99 Assistenzärztin Chirurgie Regionalspital Menziken, Kanton Aargau bei Chefarzt Dr. Balthasar Kirchhof, Weil bei Zürich / Schweiz, 1999-2001 Assistenzärztin Innere Medizin, Intensivstation Städt. Krankenhaus Wolfenbüttel, seit 2001 Ärztin zu Ahlum (Stadt Wolfenbüttel) in Niedersachsen;

∞ Bonn-Duisdorf (StA) 1.10.1999, Bonn (Ev. Kreuzkirche) (Hochzeitsfeier Burg Namedy b. Koblenz, Hohenzollern-Sigmaringen) 2.10.1999 Stefan Johannes Munsch, \*Engers bei Neuwied am Rhein / Rheinland-Pfalz 8.5.1968, kath., Facharzt für Allgemeinmedizin, Obergefreiter d. R., 1975-88 Grundschule und Gymnasium zu Neuwied, 1988 Abitur, 1988-90 Zeitsoldat Sanitätswesen, Bundeswehrzentral Krankenhaus zu Koblenz, ab 1990 Studium Humanmedizin Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, seit 2001 niedergelassener Arzt zu Ahlum (Stadt Wolfenbüttel) in Niedersachsen.

*Wilhelm-Busch-Straße 12, D-38302 Wolfenbüttel*

Kinder Munsch:

1. Annaluise Mia Ellinor, \*Wolfenbüttel (Städt. Krankenhaus) 24.9.2000, getauft Wolfenbüttel (Hauptkirche Beatae Mariae Virginis) ..., ev.-luth.
2. Benedikt Carl Christian, \*Braunschweig (Marienstift) 28.10.2003, getauft Wolfenbüttel (Hauptkirche Beatae Mariae Virginis) 8.5.2004, ev.-luth.

IId Johann Joachim Friedrich Giermann, \*... 14.7.1824, + ...;

∞ Loi(c)kenzin b. Altentreptow a. d. Tollense (heute Stadt Altentreptow) 1.5.1852 Johanna Maria Dorothea Friederike Diedrich, \* ..., + ...

Sohn:

Friedrich Johann Joachim, \*Klein Te(e)(t)zleben 29.3.1853, +...

Ile Joachim Christian Friedrich Giermann, \*... 17.7.1827, +..., Auswanderung mit Frau und Kindern in die Vereinigten Staaten an Bord des Schiffes DEUTSCHLAND, Abfahrt Hamburg, Ankunft 22.5.1866 New York;

Vgl. Hamburger Schiffspassagierlisten (Passagierliste 16, 1866 d., S. 239), a.a.O.;

∞ Podewall ... 1852 Carolina Sophia (Friederike) Themann, \*... 1828, +...

Kinder:

1. Carl Wilhelm Theodor, \*Klein Te(e)(t)zleben 17.10.1854, +Klein Te(e)(t)zleben 27.12.1854.
2. Carl Friedrich Christian, \*Klein Te(e)(t)zleben 12.9.1857, +...
3. Johann Friedrich Christian, \*Klein Te(e)(t)zleben 7.3.1860, +...
4. Friederika Johanna Maria, \*Klein Te(e)(t)zleben 7.5.1862, +...
5. Hermann Karl Heinrich, \*Klein Te(e)(t)zleben 13.7.1865, +...



## Anhang Giermann

### Ahnen Heiko Andreas Giermann

(Vgl. zu den Ahnen auch ausführliche Angaben in Deutsches Geschlechterbuch, Stammfolge Plücker, im gleichen Band)

- 1 Giermann, Heiko Andreas, \*Gelsenkirchen-Erle (Elisabeth-Krankenhaus) 3.1.1970, getauft Gelsenkirchen (Ev. Christus-Kirche zu Buer-Beckhausen) 24.5.1970, Konfirmation Gelsenkirchen (Ev. Christus-Kirche zu Buer-Beckhausen) 13.5.1984, ev.-luth., Dr. iur., Master of Laws (LL.M.), Kapitänleutnant d. R. (Crew X/90), Rechtsanwalt zu Hamburg

## II

- 2 Giermann, Gottfried Walter, \*Lübeck (Frauenklinik Dr. Ludwig) 19.1.1935, getauft Lübeck (Kreuzkapelle) 18.4.1935, Konfirmation Wolfenbüttel (Hauptkirche Beatae Mariae Virginis) 2.4.1950, ev.-luth., Dipl.-Ing. Eisenhüttenwesen, Obering., 1961-95 Thyssen Grillo Funke GmbH, Gelsenkirchen, 1996-2000 Geschäftsführer Laser Walzen Center GmbH, Oberhausen, seit 2003 European Representative Court Holdings (Europe) Ltd.;  
∞ Gelsenkirchen (StA Gelsenkirchen-Buer) (Ev. Christus-Kirche zu Gelsenkirchen-Beckhausen) 14.11.1968
- 3 Artz, Margarete (Marga) Maria, \*Oberhausen 11.4.1926, getauft Oberhausen (Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph) 15.4.1926, kath., Kommunion Duisburg-Huckingen (Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul) ... ca. 1934, kaufm. Angestellte, geschieden Gelsenkirchen-Buer 8.9.2000

## III

- 4 Giermann, Walter Heinrich, \*Schöppenstedt 22.8.1892, +Wolfenbüttel 6.9.1976, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) ... 1976, Fregattenkapitän a. D. Kapitän a. D.  
∞ Wolfenbüttel 17.3.1934 (Hochzeitsfeier 20.3.1934)
- 5 Plücker, Christel Ellinor, \*Wolfenbüttel 4.6.1905, +Gelsenkirchen-Buer 14.6.1989, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) ... 1989
- 6 Artz, Hermann, \*Duisburg-Bruckhausen 14.3.1897, +Duisburg 31.5.1969, beerdigt Duisburg (Städt. Friedhof Duisburg-Ehingen) ... 1969, kath., Elektrikmeister  
∞ Oberhausen 4.1.1923
- 7 Liesenfeld, Maria Helene, \*Neuss 3.9.1898, +Gelsenkirchen-Erle 15.6.1985, beerdigt Duisburg (Städt. Friedhof Duisburg-Ehingen) ... 1985, kath.

## IV

- 8 Giermann, Ludwig Johann Carl Friedrich, \*Klein Te(e)tzeleben 19.7.1849, +Wolfenbüttel 16.4.1913, Ulan, Potsdamer Regiment, u.a. im Krieg 1870/71, Braunschweiger Husar, zuletzt Braunschweiger berittener Gendarme zu Wolfenbüttel;  
∞ Gadenstedt (heute Lahstedt) 19.6.1879
- 9 Kelpke, Louise Wilhelmine (Minna) (Mina) Julie (Julia), \*Bockenem (Gadenstedt) 11.10.1854, +Wolfenbüttel 14.1.1935, beerdigt Wolfenbüttel (Hauptfriedhof) 17.1.1935.
- 10 Plücker, Albert Rudolf, \*Mönchengladbach 24.4.1864, +Wolfenbüttel 13.6.1945, zunächst reformiert, später ev.-luth., Prof. Dr. med., Chefarzt des Ev. Krankenhauses in Wolfenbüttel

tel, Sanitätsrat, Ehrenmitglied der Ärzteschaft von Stadt und Kreis Wolfenbüttel, Oberstabsarzt d. R.;

∞ Bergen / Norwegen 20.9.1900

- 11 Brögelmann (Bender-) (Brøgelmann), Sophie (Sofie) Ludovika (Ludvigka) (Ludvika) (Bender), \*Bergen / Norwegen 21.11.1870, +Wolfenbüttel 11.6.1953.

## V

- 16 Giermann, (Johann) Joachim Christian, \*Klein Te(e)(t)zleben 11.8.1821, getauft Klein Te(e)(t)zleben 26.8.1821, +Loi(c)kenzin b. Altentreptow a. d. Tollense (heute Stadt Altentreptow) 20.8.1909, ev.-luth., Großspanner und Kotsass zu Klein Te(e)(t)zleben, zuletzt wohnhaft zu Loi(c)kenzin (Glatzow);  
∞ Loi(c)kenzin ... 1847
- 17 Dobbart (Dobbart), Johanna Maria Friederike (Friederika) Karolina, \*Loi(c)kenzin ... (1822) 1835, +Loi(c)kenzin (Glatzow) 24.6.1908, ev.-luth.
- 18 Kelp, Johann Heinrich Friedrich Julius, gen. „der Schäfer“, \*(Borum b.) Bockenem 21.12.1825, +Gadenstedt 30.7.1907 (30.11.1907) (Altersschwäche), ev.-luth., Schäfer auf dem Rittergut Gadenstedt und Kotsasse;  
∞ ... 10.3.1854
- 19 Lochte, Ferdinandine (Dina), \*Gadenstedt 20.10.1830 (außer-ehelich), +Gadenstedt 25.2.1917 (Altersschwäche).
- 20 Plücker, Moritz Rudolf, \*... 1.4.1836, getauft Mönchengladbach 12.5.1836, +... 14.5.1901 (+... 14.5.1902, beerdigt Mönchengladbach 17.5.1902), Kaufmann, Handel mit Baumwollwaren;  
∞ Mönchengladbach 14.6.1862 (11.6.1862)

- 21 Brögelmann, Sophie Louise (Sophia Louisa), \*... 28.11.1835, getauft Elberfeld 8.1.1836, +... 14.3.1914, beerdigt Mönchengladbach 17.3.1914.
- 22 Brögelmann (Brögelmann), Johan(n) Peter, \*Elberfeld ... 1808, +Bergen / Norwegen ... vor 1900, Kaufmann (Tuchhändler) zu Bergen (er ∞ I. Bergen 11.5.1837 Berthe Henriche (Hendrikke) Haldorsen, \*Bergen ... 1791 (1801), +... vor 24.11.1868, Witwe des ... Storm, \*..., +... vor 11.5.1837);  
er ∞ II. Bergen 24.11.1868
- 23 Løkke, Oline (Lina) Guvine (Gurine), \*Tromsø / Norwegen 24.9.1849, +Bergen / Norwegen 19.11.1931.

## VI

- 32 Giermann, Christoph Friedrich, \*... 1785, +Klein Te(e)(t)zleben 6.6.1852, Einlieger;  
∞ Klein Te(e)(t)zleben 29.10.1814
- 33 Gottschalk, Dorothea Johanna, \*... 1794/95, +Klein Te(e)(t)zleben 7.12.1862.
- 34 Dobbert (Dobbart), Christian, \*..., +Loi(c)kenzin ... vor 24.6.1908, Arbeiter;  
∞ ...
- 35 Wolf, Galana (?), \*..., +Loi(c)kenzin ... vor 24.6.1908.
- 36 Kelpke, Johann Julius, \*Ortshausen b. Bockenem 13.3.1795, +Volkersheim 9.5.1856 (Herzschlag);  
∞ ...
- 37 Grotefeld, Marie Sophie Elisabeth, \*Bornum 24.5.1803, +Volkersheim 16.7.1862 (Altersbrand).

- 38 von Gadenstedt, Wilhelm Adolf Friedrich, \*Gadenstedt 2.5.1788, +Gadenstedt 25.2.1862, Herr auf dem Stammgut Gadenstedt mit Groß-Ilsede und Immensen, Kgl. Hannoverscher General-Major a.D., 1805 unter dem Grafen Louis von Wallmoden in österreichischen Kriegsdiensten (er ∞ ... 26.6.1823 Auguste Fr(i)ederike Wilhelmine Freiin von Marenhol(t)z, \*Groß Schwülper ... 1797, +Gadenstedt 15.11.1839);

Vgl. zu Wilhelm Adolf Friedrich von Gadenstedt und seinen Ahnen Der „Gotha“, a.a.O., S. 306 f., Neues allgemeines Deutsches Adels-Lexicon, a.a.O., S. 420; von Hellbach, Adels-Lexikon, a.a.O., S. 400, von Reden-Dohna, in: von Gadenstedt, Ein Rittergeschlecht auf dem Weg ins Jahr 2000, a.a.O., S. 9-31, genealogische Tafel S. 32, Dieckhoff, Über das uralte, löbliche, hochadlige Geschlecht derer von Gadenstedt, Peiner Heimatkalender 1987, a.a.O., S. 115-118; zur Beschreibung des Wappens Genealogisches Handbuch des Adels, Bd. IX, a.a.O., S. 156, Hildebrandt, Bd. II, 2. Abtlg., a.a.O., S. 5; ferner Abbildung des Wappens in Johann Siebmachers Wappenbuch von 1605, a.a.O., Tafeln 180, 183, Hildebrandt, Bd. II, 2. Abtlg., a.a.O., Tafel 3;

(außerehelich)

- 39 Lochte, Anna Sophie Dorothea Elisabeth, \*Gadenstedt 29.4.1804, +Gadenstedt 25.4.1859 (Lungenseuche), bewirtschaftete eigenes Land, mit dem sie vermutlich durch die Familie von Gadenstedt nach der außerehelichen Geburt ihrer Tochter abgefunden worden war.
- 40 Plücker, Johann Peter, \*... 29.11.1771, getauft Elberfeld 9.12.1771, +Düsseldorf-Bilk 16.11.1844, Kaufmann in Elberfeld, Rentner in Düsseldorf;  
∞ Elberfeld 21.9.1797
- 41 Lüttringhausen, Demoiselle Johanna Maria, \*Elberfeld 1.9.1776, getauft Elberfeld 11.9.1776, +Düsseldorf-Bilk (Pempelfort) 28.1.1843.
- 44 Brögelmann, Johann Abraham, \*..., +..., Krämer;

∞ ...

45 Class (Klaß), Maria Charlotte (Charlotta), \*..., +...

## VII

72 Kelppe, Heinrich, \*Jerze b. Bockenem ..., +...;

∞ ...

73 Kirchhof, ..., \*..., +...

76 von Gadenstedt, Wilhelm Burchard Friedrich, \*... 6.11.1746, +Gadenstedt 24.6.1821, Kgl. (Kur-)Hannoverscher Rittmeister a.D., Konsolidierung durch Rückerwerb von Besitzungen nach zwischenzeitlichen Verpfändungen und Verkäufen im Nachgang zum Dreißigjährigen Krieg, 1794 Umzug von der Bauernstelle in den Hauptsitz zu Gadenstedt, um 1800 als Nachkomme des ältesten Familienzweiges einziger Besitzer der Gadenstedtschen Besitzungen;

∞ ... 20.10.1785

77 von Oeynhausen a.d.H. Sudheim, Katharina Auguste, \*... 4.8.1759, +... 4.1.1804.

78 Lochte, Johann Heinrich Wilhelm, \*Gadenstedt 25.6.1781, +Gadenstedt 29.5.1845 (Geschwulst), Kotsasse;

∞ ...

79 Meier, Anna Ilse Dorothea, \*Gadenstedt 7.6.1783, +Gadenstedt 18.8.1834 (Gallenfieber).

80 Plücker, Johann(es), \*... 6.6.1733, getauft Elberfeld 26.6.1733, +... 3.4.1796, beerdigt Elberfeld 7.4.1796, Kaufmann im Kipdorf zu Elberfeld, 1769-71, 1776, 1779 und 1783 Ratsverwandter, 1763, 1765, 1769, 1770, 1771 und 1773 zum Bürgermeister vorgeschlagen, 1774 und 1781 Bürgermeister von Elberfeld, 1775 und 1782 Stadtrichter;

- ∞ Gräfrath 9.6.1761
- 81 auf der Heyden, Katharina Gertrud, \*..., getauft Elberfeld 18.10.1737, +Elberfeld 8.11.1809, beerdigt Elberfeld 12.11.1809 Elberfeld.
- 82 Lüttringhausen, Johannes, \*..., +..., Kaufmann und Landgerichtsschöffe zu Elberfeld;  
∞ ...
- 83 vom Heydt, Johanna Maria, \*..., +...

### VIII

- 152 von Gadenstedt, Ernst Christoph Georg, \*... 16.4.1713, +... ... 9.1768 (er ∞ II. ... .. 174... Anna Katharina Sophie von Ahlden, \*Nienburg 20.7.1720, +Wal(e)srode 20.8.1802);  
er ∞ I. ... .. 1744
- 153 von Friesenhausen a.d.H. Maspe, Marie Franziska Magdalene, \*... .. 1717, +... 174...
- 160 Plücker Johann(es) Werner, \*..., getauft Elberfeld 26.12.1698, +Elberfeld 18.11.1783, beerdigt Elberfeld 22.11.1783, Kaufmann, 1758, 1764, 1766, 1768 und 1770 Gemeinmann, 1755, 1757, 1765, 1767 und 1771 Ratsverwandter in Elberfeld;  
∞ Elberfeld 29.6.1721 (10.8.1721)
- 161 Olpe(n) (Apen), Anna Maria, \*..., getauft Elberfeld 11.6.1692, +..., beerdigt Elberfeld 31.10.1739.
- 162 auf der Heyden, Johann Jakob, \*... 1705, getauft Elberfeld 8.11.1705, +... 1768, beerdigt Elberfeld 23.9.1768, Kaufmann, 1740 Gemeinmann, 1741-44, 1748-52, 1755-58 Ratsverwandter, 1746 und 1753 Bürgermeister von Elberfeld, 1747 und 1754 Stadtrichter;  
∞ Elberfeld 10.10.1736

- 163 Wuppermann, Catharina (Katharina) Gertrud, \*... 1718, getauft Elberfeld 7.11.1718, +... 1741, beerdigt Elberfeld 13.11.1741.

## IX

- 304 von Gadenstedt, Heinrich Gottlob, \*... 21.10.1681, +... ... 1728, Senior 1716 (er ∞ II. ... nach 1720 Eulalie Elisabeth Karoline von Gadenstedt, \*..., +... 17.12.1725);  
er ∞ I. ... 1708
- 305 von Hake a.d.H. Bodenwerder, Anna Dorothea, \*... ... 1669, +... ... 1720.
- 320 Plücker, Daniel, \*Elberfeld 30.9.1670, getauft Elberfeld 30.11.1670, +Elberfeld ... vor 29.9.1715 (8.1.1719), 1703 Garnhändler zu Elberfeld;  
∞ Elberfeld 16.2.1698 (vor 26.12.1698)
- 321 von der Nüll, Anna Katharina (Catrina) (Catharina), \*..., getauft Elberfeld 21.2.1675, +..., beerdigt Elberfeld 17.9.1757.
- 322 Olpe, Peter, \*...Elberfeld, +..., beerdigt Elberfeld 9.4.1726, Bürger und Hutmacher zu Elberfeld;  
∞ ...
- 323 vom Acker, Maria, \*..., getauft Elberfeld 11.6.1692, +..., beerdigt Elberfeld 31.10.1739.
- 326 Wuppermann, Wennemar, \*Hof Schüren in Barmen 11.12.1676, +..., beerdigt Elberfeld 31.5.1721, Kaufmann zu Elberfeld, 1718 und 1719 zum Bürgermeister vorgeschlagen [er ∞ II. Elberfeld 17.2.1743 Maria Magdalena Meinhard, \*Siegen 6.2.1721, +Elberfeld 28.1.1786, beerdigt ... 31.1.1786 (T. d. Johannes M., \*Siegen ... 1675, +Siegen 16.5.1736, beerdigt ... 18.5.1736, Kurfürstl. Posthalter und Kaufmann zu Siegen, ∞ Elberfeld 27.5.1718 Maria Margareta Teschemacher,



\*..., getauft Elberfeld 27.5.1697, +Siegen 18.4.1731, beerdigt ... 20.4.1731)];

er ∞ I. Langenberg 2.12.1715

327 Platzmann, Katharina Gertrud, \*Langenberg 24.4.1669, getauft Langenberg 7.5.1696, +..., beerdigt Elberfeld 13.2.1742.

## X

608 von Gadenstedt, Achaz Ernst, \*... 9.12.1649, +... ... 1691 ;  
∞ ... ... 1672

609 von Worbis a.d.H. Kutzleben, Sophie Katharine, \*..., +...

640 Plücker, Andreas, \*Elberfeld ... 1635, +..., beerdigt Elberfeld 17.4.1673, Kaufmann zu Elberfeld, lebte wie sein älterer Bruder Johannes „vor der Porten“ und betrieb dort eine Garn- und Leinenhandlung;  
∞ Elberfeld 24.11.1660

641 Teschemacher, Caecilia (Cäcilia), Caecilia (Cäcilia), \*..., getauft Elberfeld 7.2.1638 (17.2.1638), +..., beerdigt Elberfeld 16.12.1715, 1703 Rentnerin zu Elberfeld.

642 von der Nüll, Johannes, \*..., +..., Kaufmann;  
∞ ...

643 Wichelhausen, Anna, \*..., +...

## XI

1216 von Gadenstedt, Ernst Christian, \*... 12.12.1614, +... ... 8.1684, Herr auf Gadenstedt und Wernigerode, 1681 Stiftung eines silbernen, vergoldeten Kelches für die Kirche zu Gadenstedt, zunächst wohnhaft zu Wernigerode, nach Ende des Dreißigjährigen Krieges wohnhaft in sog. „Schreiberei“ auf Wirtschaftshof

zu Gadenstedt (Bauernstelle), auf Hauptsitz Gadenstedt zu dieser Zeit wohnhaft Ernst Christians Vetter Heinrich Albrecht von Gadenstedt, \*..., +..., herzoglich Wolfenbüttelscher Hauptmann zu Steinbrück;

∞ ... ..1642

1217 von Ki(s)bleben, a.d.H. Benzi(n)gerode, Elisabeth, \*..., +..., aus Benzigerode b. Wernigerode.

1280 Plücker, Peter, \*Elberfeld 20.1.1605, getauft Elberfeld 26.1.1605, +..., beerdigt Elberfeld 1.3.1638, Bürger zu Elberfeld;

∞ ...

1281 vom Loh, Katharina, \*..., getauft Elberfeld 23.3.1598, +..., beerdigt Elberfeld 21.7.1669.

1282 Teschemacher Werner, \*..., +...;

∞ ...

1283 Wülfig, Margareta, \*..., +...

## XII

2432 von Gadenstedt, Bartold, \*... .. 1561, +Wernigerode 12.10.1632, Herr auf Gadenstedt und Wernigerode, Pfandherr von Zilly, Student an der Universität zu Helmstedt, 1578 größere Reise gemeinsam mit Graf Wolfgang Ernst zu Stolberg-Wernigerode, dem Begründer der Wernigeröder Bibliothek (er ∞ I. ... .. 1594 Ilse von Uffeln a.d.H. Burguffeln, \*..., +... 11.3.1596);

er ∞ II. Wernigerode ... Sonntag Fraudi 1599

2433 von Dorstadt, Margarete, \*..., +...

2560 Plücker, Kaspar (Caspar), \*... ca. 1570, +..., beerdigt Elberfeld 20.4.1656;

∞ Elberfeld 30.1.1602

2561 Tilmans, Katharina, \*..., +..., beerdigt Elberfeld 6.2.1657.

### XIII

4864 von Gadenstedt, Dietrich (Dittrich), \*... ... 1511, +... 13.1.1586, vermutl. seit ca. 1538 evangelischen Glaubens, 1545 Ernennung zum Hauptmann von Wernigerode durch den Grafen Wolfgang zu Stolberg-Wernigerode, durch diesen 1556 Belehnung mit dem Gut Altenrode bei Drübeck, ferner durch Dompropst von Halberstadt Belehnung mit Ackerland und Zehnteinkünften auf dem Gut Altenrode bei Drübeck und desgleichen bei Wernigerode, Erwerb eines Stadthofes an der Südseite der Oberpfarrkirche in der Altstadt von Wernigerode und Ausbau des von nun an als „Gadenstedtscher Hof“ bezeichneten Gebäudes, Dietrich verfügte über Prieche und Erbbegräbnis in der Kirche;

∞ ... 1548

4865 von Bül(t)zingsleben, Ottilia (Otilie), \*..., +..., aus Thüringen.

5120 Plücker, Heinrich, \*..., +Elberfeld ... 1608 (... vor 1613), am 21.6.1589 Aufnahme in die Garnnahrung;

∞ ...

5121 Manglus (Magnus) (Mangels) (Manglius), Sibylla,\*..., +..., beerdigt Elberfeld 1.10.1604.

5122 Tilmans, Andreas \*..., +...;

∞ ...

5123 ..., \*..., +...

**XIV**

9728 von Gadenstedt, Burchard, \*..., +..., 1513 und 1520 urkundl. erwähnt, Herr auf Gadenstedt;

∞ ...

9729 von Alten, Margarete (Margarethe), \*..., +...

10240 Plücker, Heinrich, \*..., +..., vermutlich aus Aachen stammend, später Bürger zu Elberfeld, reformierten Glaubens und Angehöriger der 1552 gegründeten reformierten Gemeinde zu Elberfeld;

∞ ...

10241 ..., \*..., +...

10242 Manglus, Kaspar, \*..., +... vor 25.2.1592, Garnmeister seit 1582;

∞ ...

10243 Braus, Anna, \*..., +..., beerdigt ... .. vor 25.2.1592.

**XV**

19456 von Gadenstedt, Bertold, \*..., +..., 1450-84;

∞ ...

19457 von Schierstedt, Anna, \*..., +...

20480 Plücker, ..., \*..., +..., vermutlich zu Aachen;

∞ ...

20481 ..., \*..., +...

**XVI**

38912 von Gadenstedt, Bertold, \*..., +..., 1382-1430;

∞ ...

38913 von Veltheim, ..., \*..., +...

**XVII**

77824 von Gadenstedt, Siverd, \*..., +..., 1370 und 1400 urkundl. erwähnt, Kr., 1399 Lehnbrief durch Fürstabt von Fulda, über Rechte einschließlich der hohen und niederen Gerichtsbarkeit über die Dörfer Gadenstedt und Groß Ilsede, zahllose Hufen und Leute, sowie umfassende Zehntrechte vor Gadenstedt, über die Jagd auf Hoch- und Niederwild und die Fischerei in der Fuhse, Grundbesitz beiderseits der Landesgrenze zwischen dem Hochstift Hildesheim und dem Herzogtum Braunschweig, zu dieser Zeit Belehnung durch Herzog von Braunschweig mit Grundbesitz südlich und westlich der Stadt Braunschweig, insbesondere zu Achim, Adersheim, Alvesse, Evessen, Geitelde, Liedingen, Lebenstedt, Nettlingen, Burgdorf, Lengede, Immendorf, Kissenbrück und Salzgitter;

∞ ...

77825 ..., Adelheid, \*..., +..., 1393.

**XVIII**

155648 von Gadenstedt, Ludolf, \*..., +..., 1354 urkundl. erwähnt, 1375 tot, 1371 Belehnung durch Fürstbischof von Hildesheim mit einem Hof und drei Hufen Land in Gadenstedt sowie mit fünf Hufen Land in Groß Ilsede, mit Bauernstellen und Ackerland in den benachbarten Dörfern Schellerten, Lafferde, Eggelsen, Garmissen und Steinlah, außerdem dem Zehnten in Groß Ilsede, weitere Lehen der Reichsäbtissin von Gandersheim, des Klosters St. Michael

in Hildesheim, der Grafen von Regenstein (später der von Brabeck auf Söder) und des Herzogs zu Celle, Besitzrechte reichten ferner bis Bockenem;

∞ ...

155649 Bock, Jutta, \*..., +...

### **XIX**

311296 von Gadenstedt, Johann, \*..., +..., 1316 und 1349 urkundl. erwähnt, Kr.;

∞ ...

311297 ...

### **XX**

622592 von Gadenstedt, Konrad, \*..., +... ... 1338, 1301 urkundl. erwähnt;

∞ ...

622593 von Dieck, Adelheid, \*..., +..., urkundl. erwähnt 1338.

### **XXI**

1245184 von Gadenstedt, Dietrich, \*..., +... ... 1301, Kr., 1280 urkundl. erwähnt, Burgmann in Lichtenberg, Hzgl. Vogt;

∞ ...

1245185 von Selde, ..., \*..., +..., 1300 urkundl. erwähnt.

### **XXII**

2490368 von Gadenstedt (de Godenstede), Barthold (Berthold) (Bertoldus), \*..., +..., 1256 erstmals urkundl. erwähnt als Bertoldus de Godenstede, benannt nach dem Ort Ga-

denstedt in der Hildesheimer Börde (822 / 826 Guddianstede) (um 1500 Gadenstede) (ab dem 16. Jhd. Gadenstedt), 1260 als Ritter urkundl. erwähnt, „dominus Bertoldus“, 1262 Ritter Barthold nebst anderen des Ritterstandes auf dem Landtage zu Braunschweig, 1265 und 1295 weitere urkundl. Erwähnungen, Kr., Rittersitze Gadenstedt und Groß Ilsede waren Eigengut (Allod), Gadenstedt der Hauptsitz;

∞ ...

2490369 ..., \*..., +...